

**12**  
**2007**

# Tischtennis *Magazin*

**Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen**

**2. Bundesliga Damen**

**Hannover 96  
klopft an die Tür  
zur Eliteliga**

**4**

**Jugend-WM in den USA**

**Rosalia Stähr  
träumt von  
einer Medaille**

**7**

**Schiedsrichter-Karriere**

**Corinna Haugwitz  
erste Blue-Badge-  
Schiedsrichterin**

**8**



# TISCHTENNIS LIEBHERR EUROPE TOP 12

2./3. FEBRUAR 2008  
FRANKFURT MAIN  
BALLSPORTHALLE

CHEN WEIXING  
ÖSTERREICH



TIMO BOLL  
DEUTSCHLAND



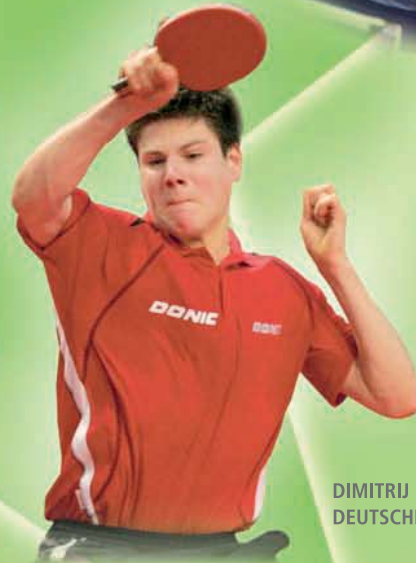
VLADIMIR SAMSONOV  
WEISSRUSSLAND



WU JIADU  
DEUTSCHLAND



DIMITRIJ OVTCHAROV  
DEUTSCHLAND



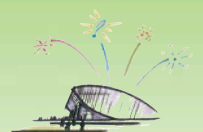
**KARTEN ONLINE: [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de)**

**FRÜHBUCHERPREISE BIS 06.12.2007**

**INFO-HOTLINE: 06039 / 9221-33**

**KEINE TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG MÖGLICH!**

STADT  FRANKFURT AM MAIN





Es ist eine gute Tradition, am Ende eines Jahres Rückschau zu halten. Wenn wir das für unseren Verband tun, dann dürfen wir mit einem gewissen Stolz auf das nunmehr zu Ende gehende Jahr 2007 zurückblicken. Mit Einsatz und Fachwissen hat eine große Zahl von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf allen Ebenen dafür gesorgt, dass der TTVN sowohl im DTTB als auch als Fachverband im LSB eine anerkannte Größe ist. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Norbert Wolf hat mehrere Führungspositionen im Deutschen Sport ausgeübt und ist eine geachtete Persönlichkeit. Er war viele Jahre Generalsekretär des DTTB. In einem Leserbrief in Tischtennis schrieb er kürzlich: „Tischtennis gilt als in besonderer Weise

von Fairness geprägte Sportart. Das haben wir vor allem unseren Spielern zu verdanken. Fairness ist aber - nicht zuletzt - von den Funktionären zu fordern (siehe mein Beitrag „Funktionärsethos“ im „Lexikon der Ethik im Sport“, 184-189). Dort schreibe ich u. a.: „Funktionäre (müssen) jede Art der Manipulation und des Intrigierens (auch untereinander) aktiv bekämpfen. Dabei müssen zwei Merkmale sportlicher Fairness vorrangig beachtet werden: Durchschaubarkeit der Handlungen und Offenheit gegenüber dem Anderen.“

Soweit Norbert Wolf. Und im Lexikon kann man lesen: „Fairness geht als Begriff auf das englische Wort „fair“ („anständig“, „ordentlich“) zurück. Fairness drückt eine (nicht gesetzlich geregelte) Vorstellung individueller Gerechtigkeit aus. Fairness lässt sich im Deutschen mit akzeptierter Gerechtigkeit und Angemessenheit gleichsetzen.

Es bedeutet anständiges Verhalten und eine gerechte und ehrliche Haltung gegenüber anderen Menschen. Im Sport bedeutet es, sich an die Spielregeln zu halten und ein anständiges, gerechtes

Spiel zu führen.“

In einer der letzten Ausgaben des ttm habe ich die Leitgedanken des CJD zitiert: „Zuhören, dass der Andere gewürdigt wird. Mitteilen, dass man sein Gegenüber achtet. Den Anderen so zu verstehen, dass er sich ernst genommen fühlt.“

Wir werden in den nächsten Monaten und insbesondere beim Verbandstag schwierige aber ungemein wichtige Entscheidungen treffen müssen, die für die Zukunftsfähigkeit des TTVN und damit auch seiner Vereine von grundlegender Bedeutung sind. Dabei können wir mit einem gesunden Selbstbewusstsein auf das bisher Erreichte aufbauen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir die erforderlichen Diskussionen mit Fairness führen und dass sich alle Beteiligten gewürdigt, geachtet und ernst genommen fühlen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und schließe in diesen Wunsch ganz besonders die Mitmenschen ein, denen es gerade nicht besonders gut geht.

Schöne Weihnachten!

Heinz Böhne

**Zum Titelbild**

**Rosalia Stähr will bei den 5. Jugend-Weltmeisterschaften in den USA auf dem Treppchen stehen.**

Foto: Dieter Gömann



**Aus dem Inhalt**

Amtliches .....	2
2. Bundesliga Damen .....	4
Bundesliga Damen .....	6
Rosalia Stähr bei der Jugend-WM in den USA .....	7
Aus dem Schiedsrichterwesen .....	8
Vorgestellt: FSJ'ler Martin Klotz .....	10
Die Seniorenecke: Heute Carmen Wienecke-Preuß .....	11
Aus dem Tischtennis-Archiv von E. Bachmann .....	12
Bestellen Sie Ihr ttm-Abonnement .....	13
Vereinservice .....	14
<b>AUS DEN BEZIRKEN</b>	
Braunschweig .....	16
Hannover mit Kreisverbänden Holzminden und Nienburg .....	18
Lüneburg mit Kreisverband Celle .....	21
Weser-Ems mit Kreisverbänden Aurich, Grafschaft Bentheim und Delmenhorst .....	23

**Impressum**

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

**Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (v.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:**

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

**Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:**

**Bezirk Braunschweig:**  
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

**Bezirk Hannover:**  
Uwe Serreck  
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen  
Tel. 05 105/586323 · Mobil 0160/7604906  
Fax 05 105/514938  
E-Mail: serreck@ttvrh.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode,  
Tel./Fax 0 5161 / 1835,  
E-Mail: berge.familie@t-online.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des ‚deutscher tischtennis sport‘ jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

# Wettpielordnung (WO) des Deutschen Tischtennis-Bundes mit Ausführungsbestimmungen (AB) des TTVN

## E Schüler/Jugendliche

### 4 Regelung für Punktspiele, Mannschaftsmeisterschaften und Pokalmeisterschaften

4.2 Die Regional- und Mitgliedsverbände können die Freigabe von Jugendlichen/Schülern als Ersatzspieler in einer Herren- oder Damenmannschaft und den Start von Jugend- und Schülermannschaften (deren Spieler keine Freigabe nach E 4.1 haben) in einer Herren- oder Damenmannschaft in eigener Zuständigkeit regeln.

a Voraussetzungen für die Freigabe eines Jugendlichen/ Schülers als Ersatzspieler in einer Damen- oder Herrenmannschaft seines Vereins (Jugendersatzspieler-Freigabe):

...

- jeder Jugendliche/Schüler darf nur in einer Herrenmannschaft als Jugendersatzspieler gemeldet werden, jede Jugendliche/Schülerin aus einer weiblichen Nachwuchsmannschaft nur in einer Damenmannschaft, selbst wenn sie in einer gemischten Jugend- bzw. Schülermannschaft gemeldet ist, und jede Jugendliche/Schülerin aus einer gemischten Nachwuchsmannschaft entweder in einer Damen- oder in einer Herrenmannschaft.

...

Diese Änderungen treten am 15.12.2007 in Kraft.

## G Organisation und Aufbau des Punktspielbetriebs

### 14 Sonderregelungen für die Niedersachsenligen im Nachwuchsbe- reich

c Alle niedersächsischen Vereine können - ungeachtet ihrer bisherigen Jugend-Spielklasse - Verfügungsplätze für die Niedersachsenliga beantragen. Das geschieht durch formlosen Antrag an den TTVN Ressortleiter Jugendsport die Geschäftsstelle des TTVN bis zum 15. Juni unter Bei- fügung eines Mannschaftsmeldeformulars für die kommende Saison und zusätzlicher Angaben (bisherige Erfolge; Ergebnisse in der abgelaufenen Saison) zu jedem einzelnen Spieler, der in der Mannschaft aufgestellt werden soll.

Diese Änderungen treten am 01.05.2008 in Kraft.

### 16 Meldung der am Punktspielbetrieb teilnehmenden Mannschaften (Vereinsmeldung)

a Die Spielbereitschaft einer jeden Mannschaft, die am Punktspielbetrieb des TTVN bzw. seiner Bezirks- und Kreisverbände einer Spielzeit teilnehmen soll, muss von ihrem Verein in der Zeit vom 1. bis zum 15. Juni vor der Spielzeit in click-TT gemeldet werden (einzige Ausnahme: siehe G 14 c). Dabei ist die gewünschte Spielklasse (sportlich erreichte bzw. tiefere im Falle eines Spielklassenverzichts) genauso mit anzugeben wie die eventuelle Bereitschaft, in einer höheren als der sportlich erreichten Spielklasse antreten zu wollen. Die Nichteinhaltung dieses Termins zieht pro verspätet gemeldeter Mannschaft ein Ordnungsgeld gemäß 4.11 der Gebührenordnung nach sich.

Diese Änderungen treten am 01.05.2008 in Kraft.

## I Bestimmungen für die Mannschaftsmeldung im Punktspielbetrieb

### 2 Einreichen der Mannschaftsmeldungen

a Die Mannschaftsmeldungen sind auf den amtlichen Mannschaftsmeldeformular Vordrucken des TTVN vollständig ausgefüllt (getrennt nach Damen, Herren, Mädchen/Schülerinnen, Jungen/Schüler etc.) je Mannschaft in dreifacher Ausfertigung der zuständigen spielleitenden Stelle zur Genehmigung einzureichen (bei z.B. zwei Herrenmannschaften sind somit  $2 \times 3 = 6$  Ausfertigungen erforderlich). Kopien und dem Aufbau des amtlichen Vordrucks entsprechende EDV-Ausdrucke sind zulässig. Die Zuordnung der spielberechtigten Spieler zu den einzelnen Mannschaften eines Vereins (Mannschaftsmeldung) ist durch die Vereine sowohl für die Vorrunde als auch für die Rückrunde termingerecht (siehe f und g) und vollständig in click-TT vorzunehmen. Für jede Altersklasse (Herren, Damen, Jungen, Mädchen, Schüler, Schülerinnen, Schüler B, ...) erfolgt eine getrennte Meldung. Dabei sind alle Mannschaften mit allen Stamm- und Reservespielern, Sonderersatzspielerinnen und ggf.

Jugendersatzspielern aufzuführen. Die Mannschaftsmeldung durch den Verein in click-TT entspricht einem Antrag an die genehmigende Stelle. Entscheidend dafür ist der Stand der Mannschaftsmeldung bei Ablauf der Frist. Vorher kann die Mannschaftsmeldung seitens des Vereins beliebig oft verändert werden. Erfolgt die Mannschaftsmeldung nicht rechtzeitig und /oder nicht vollständig, zieht das pro nicht rechtzeitig bzw. nicht vollständig gemeldeter Mannschaft ein Ordnungsgeld gemäß 4.11 der Gebührenordnung nach sich. Darüber hinaus können solche Mannschaften eines Vereins von der zuständigen Stelle gestrichen werden.

f Vor Beginn der Vorrunde muss von den Vereinen zum festgelegten Termin der jeweils zuständigen Stelle des TTVN bzw. seiner Gliederung die vorgesehene Mannschaftsmeldung mit allen Stamm- und Reservespielern, Sonderersatzspielerinnen und ggf. Jugendersatzspielern zur Genehmigung eingereicht werden. Die Spielberechtigung der zum Einsatz kommenden Spieler ist auf Verlangen durch die Vorlage der gültigen Spielberechtigungsliste nachzuweisen. Der Termin für die Abgabe der Mannschaftsaufstellungen wird dabei von der zuständigen Stelle des TTVN bzw. seiner Gliederung in eigener Zuständigkeit festgelegt.

Die Mannschaftsmeldung der Vorrunde beginnt am 1. Juli und endet je nach Spielklasse der Mannschaften spätestens am 31. August (s. u.). Der Endtermin für die Beendigung der Mannschaftsmeldungen wird von der zuständigen Stelle des TTVN bzw. seiner Gliederung in eigener Zuständigkeit festgelegt, wobei folgender Zeitrahmen vorgegeben ist: Verbandsebene: 5. Juli, Bezirksebene: Endtermin zwischen dem 10. und 31. Juli, Kreisebene: Endtermin zwischen dem 1. und 31. August. Im Rahmen dieser Zeiträume können unterschiedliche Endtermine für die Mannschaftsmeldung des Erwachsenenbereichs und des Nachwuchsbereichs festgelegt werden.

g Für die Rückrunde muss von den Vereinen bis zum festgelegten Termin bzw. ansonsten bis zum 15. Dezember der zuständigen Stelle des TTVN bzw. seiner Gliederung eine neue Mannschaftsmeldung zur Genehmigung eingereicht werden, wenn Änderungen gegenüber der Vorrunde gewünscht oder erforderlich werden. Die Spielberechtigung neu zum Einsatz kommender Spieler ist auf Verlangen durch die Vorlage der gültigen Spielberechtigungsliste nachzuweisen.

Die Mannschaftsmeldung der Rückrunde beginnt am 1. Dezember und endet für die Mannschaften auf Verbandsebene am 15. Dezember und für alle anderen am 22. Dezember. Sie ist für alle Mannschaften vorzunehmen, und zwar auch dann, wenn keine Änderungen gegenüber der Vorrunde gewünscht oder erforderlich sind.

Diese Änderungen treten am 01.05.2008 in Kraft.

### 9 Sonderersatzspielerinnen

a Eine Spielerin, die als Stamm- oder Reservespielerin in einer gemischten Mannschaft gemeldet worden ist, kann von ihrem Verein zu Beginn einer Halbserie zusätzlich als Sonderersatzspielerin in einer einzigen weiblichen Mannschaft gemeldet werden, die der gleichen Altersklasse entspricht wie die gemischte Mannschaft (gemischte Mannschaft bei den Herren  $\rightarrow$  Sonderersatz bei den Damen; Jungen  $\rightarrow$  Mädchen; Schüler  $\rightarrow$  Schülerinnen). Eine Spielerin aus einer Herrenmannschaft kann nur in einer Damenmannschaft als Sonderersatzspielerin gemeldet werden und eine Spielerin aus einer Jungen- oder Schülermannschaft entweder in einer Mädchen- oder in einer Schülerinnenmannschaft, wobei letzteres nur zulässig ist, wenn sie selbst noch Schülerin ist. Die Spielerin Sie ist in der spielstärkemäßigen Reihenfolge aller weiblichen Mannschaften dieser der entsprechenden Altersklasse einzuordnen und auf dem Mannschaftsmeldeformular mit dem Vermerk „SES“ zu kennzeichnen. Die Gesamtzahl der Spielerinnen dieser weiblichen Mannschaft erhöht sich entsprechend.

Diese Änderungen treten am 15.12.2007 in Kraft.

f.d.R. Torsten Scharf

## Geschäftsstelle geschlossen

Die TTVN-Geschäftsstelle ist vom 21. 12. bis zum 28. 12. 2007 geschlossen. Danach stehen die Mitarbeiter wie gewohnt zur Verfügung.

## Vergabe von Meisterschaften und Ranglisten im TTVN (Saison 2008/2009)

Für die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen sucht der TTVN Ausrichter. Sollten Sie Interesse an der Ausrichtung von Veranstaltungen haben, so senden Sie den ausgefüllten Bewerbungsbogen bis zum 15. Januar 2008 an die TTVN-Geschäftsstelle, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover oder per E-Mail an [info@ttvn.de](mailto:info@ttvn.de). Nach der Vergabe durch den Sportausschuss (Anfang 2008) erhalten Sie dann die „Durchführungsvereinbarung für Verbandsveranstaltungen“. Zur Höhe der möglichen Zuschüsse des TTVN informieren Sie sich bitte im TTVN-Jahrbuch, S. 201 ff.

Alle notwendigen Unterlagen wie das Bewerbungsformular, die Durchführungsvereinbarung und das Jahrbuch finden Sie im Servicebereich unter <http://www.ttvn.de/>.

Für Fragen allgemeiner Art

steht Ihnen die Geschäftsstelle unter Tel.: 0511/98194-0 zur Verfügung. Bei speziellen Rückfragen nehmen Sie bitte Kontakt

auf für die Erwachsenenveranstaltungen mit Herrn Dr. Dieter Benen, Tel. 0521/9679863 oder E-Mail: [benen@ttvn.de](mailto:benen@ttvn.de), für die Ju-

gendveranstaltungen mit Herrn Holger Ludwig, Tel. 05401/35135 oder E-Mail: [holger.ludwig71@t-online.de](mailto:holger.ludwig71@t-online.de).

Datum	Veranstaltung	Altersklasse	Tische	Betten (ca.)
18. Mai 2008	TTVN-Mannschaftsmeisterschaften	Schüler/innen	8	keine
14./15. Juni 2008	TTVN-Sichtungsturnier Niedersachsenligen	Mädchen/Jungen	bis 20	
06./07. September 2008	TTVN-Ranglistenturnier	Schüler A/ Schüler C	min. 12	80 - 100
13./14. September 2008	TTVN-Ranglistenturnier	Jugend/ Schüler B	min. 12	80 - 100
20./21. September 2008	TTVN-Ranglistenturnier	Damen/ Herren	9	50
06./07. Dezember 2008	TTVN-Individualmeisterschaften	Jugend/ Schüler B	12	80 - 100
13. Dezember 2008	TTVN-Individualmeisterschaften	Schüler A	16	60 - 90
17./18. Januar 2009	TTVN-Individualmeisterschaften	Damen/ Herren	9	60 - 80
24./25. Januar 2009	TTVN-Individualmeisterschaften	Seniorenklassen	24	min. 200
08. März 2009	TTVN-Mannschaftsmeisterschaften	Senioren 40, 50, 60	12	0 - 15
25./26. April 2009	TTVN-Pokalfinale	Damen/ Herren A,B,C,D,E	20	0 - 10
17. Mai 2009	TTVN-Mannschaftsmeisterschaften	Schüler/Innen	8	keine
06./07. Juni 2009	TTVN-Sichtungsturnier Niedersachsenligen	Mädchen/Jungen	bis 20	
05./06. September 2009	TTVN-Ranglistenturnier	Schüler A/ Schüler C	min. 12	80 - 100
12./13. September 2009	TTVN-Ranglistenturnier	Jugend/ Schüler B	min. 12	80 - 100
26./27. September 2009	TTVN-Ranglistenturnier	Damen/ Herren	9	50

**JE KLEINER DER PREIS,  
DESTO LAUTER  
DER SCHREI...**

Klick und Deins!

19,90€

21,90€

26,90€

29,90€

36,90€



Die neue  
**RÜCKWÄRTSVERSTEIGERUNG**  
Der Preis fällt - und fällt - und fällt...  
Alles wird teurer - aber nicht bei **CONTRA!**

- Jede Woche neue Super-Highlights aus dem gesamten Sortiment in der Versteigerung
- Jede Stunde fällt der Preis... EURO um EURO
- Die Rückwärtsversteigerung beginnt mit einem Startpreis. Je länger die Auktion andauert, desto niedriger wird der aktuelle Preis. Wenn Ihnen der Preis niedrig genug erscheint, dann klicken Sie auf den Artikel und schlagen Sie das Schnäppchen. REINSCHAUEN lohnt sich immer!

[www.CONTRA.de](http://www.CONTRA.de)



## Hannover 96 klopft zur Halbzeit an das Tor der Elite-Liga bei den Damen

### 6:4-Sieg im Gipfeltreffen gegen den Bundesliga-Absteiger TTK Anröchte

**Spannender hätte der letzte Spieltag in der 2. Damen-Bundesliga von Staffelleiter René Stork nicht programmiert werden können. Im letzten Vorrundenspiel der beiden Top-Favoriten auf die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die 1. Damen-Bundesliga trafen in der Lotto-Tischtennisschule in Hannover-Wettbergen die Teams von Gastgeber Hannover 96 und des Bundesliga-Absteigers TTK Anröchte aufeinander. Mit einem 6:4-Erfolg behauptete sich die Mannschaft aus der Landeshauptstadt und sicherte sich damit die inoffizielle „Herbstmeisterschaft“.**

Mehr als 150 Zuschauer waren eine bemerkenswerte Kulisse, die für das Spitzenspiel den rechten äußeren Rahmen verlieh. Die Gäste mussten mit dem Handicap leben, dass ihre Nr. 4, Sabine Mast, mit einer bis dato 6:2-Bilanz im zweiten Paarkreuz aus gesundheitlichen Gründen passen musste. Ersatzspielerin Katja Schmidt blieb auch in ihrem zweiten Einsatz bei den Westfalen sieglos.

In den Eingangsdoppeln teilten sich beide Teams die zu vergebenden Punkte. Dabei überraschte Cheftrainer Fred

Schwenke mit der Variante, die Engländerin Helen Lower nicht an der Seite von Aneta Martinkova einzusetzen. Diesmal erhielt Christina Lienstromberg den Vorzug. Auch wenn beide mit 8:11 im Entscheidungssatz unterlegen waren, für die Rückrunde bietet sich mit dieser Paarung optimistische Ansätze. „Helen spielt in England wenig Doppel und wollte auch von sich aus für Christina den Weg frei machen, bekannte Schwenke. Mo Zhang und Monika Pietkiewicz hatten dagegen beim 3:0 über Yang/Schmidt lediglich im ersten Satz (12:10) einige Probleme zu überwinden.

Dass auf Seiten der Gäste deren Nummer eins, Aimei Wang, beide Einzel gewinnen würde, davon waren die Gastgeber ausgegangen und sollten auch recht behalten. Mit einer 15:1-Bilanz ist Anröchtes Nr. 1 die Top-Spielerin der Liga. Anders dagegen verliefen die beiden Begegnungen gegen Joanna Parker: Hier hieß es dann 2:0 für die Gastgeberinnen. Durch die Punkteilungen im unteren Paarkreuz beim Sieg von Helen Lower gegen Katja Schmidt und der Niederlage in fünf Sätzen von Aneta Martinkova gegen Yang Yang stand die Begegnung zur Halbzeit ausgeglichen 3:3.

Die Spannung blieb erhalten,

als auch im zweiten Einzeldurchgang des ersten Paarkreuzes die Begegnungen remis endeten: Pietkiewicz punktete für die Gastgeberinnen, während Mo Zhang gegen Aimei Wang verlor. Die Entscheidung musste in den beiden letzten Einzelspielen fallen. Nach dem Remis im ersten Durchgang deutete alles auf ein 5:5-Unentschieden hin. Helen

rung gewonnen, wäre es sehr eng geworden, und wir hätten durchaus Chancen auf ein Unentschieden gehabt, stellte Betreuerin Sabine Linnemeier fest.

Für die siegreichen 96er bekannte Cheftrainer Fred Schwenke: „Glane war der erwartete schwere Gegner, und wir wussten, dass es schwer werden würde. Die Spielerinnen kennen sich aus vielen vorangegangenen Vergleichen, und da spielte die Tagesform eine entscheidende Rolle. Sehr angetan war ich von Rosalia Stährs Auftritt. Sie zeigte eine starke Leistung.“

Nach dem Remis in den Doppeln gingen die Gastgeberinnen



► **Mo Zhang sorgte im Doppel und mit zwei Einzelsiegen für den 6:4-Erfolg gegen den TTK Anröchte.**

Lower aber zeigte eine Glanzleistung in drei Sätzen gegen Yang Yang, während am Nebentisch Aneta Martinkova sich mit ihrem Dreisatzerfolg über Schmidt am Vorabend ihres Geburtstages selbst das schönste Geschenk bereitete: einen Einzelsieg und den 6:4-Erfolg für die Mannschaft - verbunden mit der inoffiziellen „Herbstmeisterschaft“.

48 Stunden zuvor stand in der Lotto-Tischtennisschule in Hannover-Wettbergen das Niedersachsen-Derby gegen den TuS Glane auf dem Programm. Mit einem schwer erkämpften 6:3-Heimsieg erhielten sich die 96-er Damen die Chancen, direkter Verfolger des TTK Anröchte zu bleiben. Die Gäste haderten nach 2:35 Stunden Spieldauer mit dem Schicksal, einen unglücklichen Start mit den Doppeln gefunden zu haben. „Hätten wir auch das zweite Doppel mit Rosalia Stähr und Jessica Wirdemann nach einer 2:0-Füh-

durch die Siege von Mo Zhang und Monika Pietkiewicz im ersten Paarkreuz und den Punkteilungen im zweiten Paarkreuz mit 4:2 in Führung. Mo Zhang entschied auch ihr zweites Einzel für sich, während sich Rosalia Stähr für die Gäste gegen Monika Pietkiewicz sicher in drei Sätzen behauptete. Gleiches gelang Helen Lower auf Seiten der Gastgeber, die mit ihrem Spiel die Abwehr von Jessica Wirdemann zu knacken wusste. Aufatmen war bei den Gastgeberinnen angesagt, als der 6:3-Erfolg feststand.

Gegen den Tabellenvorletzten Kaltenkirchener TS landete Hannover 96 den erwarteten klaren Erfolg. Mit der Punkteilung in den Doppeln und der Niederlage von Monika Pietkiewicz gegen die routinierte Jin-Sook Cords überließen die Gastgeberinnen den Gästen aus dem hohen Norden lediglich zwei Zähler.

**Dieter Gömann**



► **Aneta Martinkova (links) und Helen Lower scheiterten in vier Sätzen im Spiel gegen TuS Glane.**

Fotos: Dieter Gömann

## TuS Glane entwickelt sich zur dritten Kraft in der zweiten Liga

### 6:1-Erfolg gegen die Bundesliga-Reserve vom MTV Tostedt

**Der TuS Glane war als Gastgeber mit seiner Begegnung gegen die Bundesliga-Reserve des MTV Tostedt in die Sporthalle der Christopherusschule nach Elze ausgewichen. Bekanntermaßen unterhält der Tischtennisverband mit der CJD Elze eine Kooperation und wollte mit diesem Spiel den vielen Fans Bundesliga-Tischtennis servieren. Diese Rechnung war beim 6:1-Erfolg aufgegangen.**

Rund 150 Besucher hatten sich in der neuen Sporthalle eingefunden, um Tischtennis vom Feinsten zu erleben. Und die Fans brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Vom Ergebnis her schien es eine klare Angelegenheit gewesen zu sein, doch im Detail war die zweieinhalbstündige Begegnung weitaus spannender. Das erlebten so auch die rund 30 Schüler eines Verbandslehrganges, die mit Landestrainer Frank Schönemeier eigens zu diesem Spiel von Hannover in das nahe Elze herüber gekommen waren.

Vier Begegnungen wurden erst im Entscheidungssatz entschieden, wobei der gastgebende TuS Glane drei Mal das bessere Ende für sich hatte. Schon in

den Doppeln war Spannung pur angesagt. Die Defensivkünstlerinnen Rosalia Stähr und Jessica Wirdemann lieferten sich mit Svenja Obst und Meike Gattermeier eine packende Begegnung, bei der das Gäste-Duo mit 11:8 im fünften Satz das bessere Ende für sich hatte. Alexandra Privalova und Nina Tschimpke landeten einen 3:0-Erfolg gegen Yvonne Kaiser und Nicola Kölln. Lediglich im ersten Satz hatten die Gastgeberinnen (12:10) einige Probleme, um danach sicher ihre Kreise zu ziehen.

Unterschiedlich verliefen die beiden nachfolgenden Einzel des ersten Paarkreuzes. Die Weißrussin Alexandra Privalova hatte auf Seiten des TuS Glane keinerlei Probleme, um gegen Meike Gattermeier einen glatten 3:0-Erfolg einzufahren. Anders dagegen die Begegnung von Rosalia Stähr gegen Svenja Obst. Das Match über fünf Sätze war so recht nach dem Geschmack der Zuschauer: Abwehr gegen Angriff, immer eine Augenweide für die Fans. So auch in diesem Spiel. Stähr behauptete sich in der Verlängerung des ersten Satzes (15:13), musste dann aber die Durchgänge zwei und drei (7:11, 8:11), um mit einem 11:7 den 2:2-Gleichstand zu er-

zielen. Im Entscheidungssatz triumphierte Stähr mit 11:6. Als diese Begegnung beendet war, hatte zwischenzeitlich Jessica Wirdemann in drei Sätzen gegen Nicola Kölln gewonnen gehabt.

Nina Tschimpke, die mit ihren jungen 24 Jahren sozusagen bereits die „Leitwölfin“ als älteste

siegreiche Glaner Team. Sein Gegenüber, Trainer Michael Bannehr, haderte ein wenig mit dem Schicksal. „Das Ergebnis ist ok. Wir hätten gerne einige Punkte mehr gemacht. Die Chancen dafür waren gegeben. Immerhin haben wir ohne unsere Nummer zwei Natalia Cigankova gespielt. Sie war für diese Begegnung von vornherein nicht eingeplant und weit zu Hause in der Ukraine. Über das große Interesse hier in Elze waren wir sehr angetan. In drei Fünfsatz-Begegnungen haben wir gut mitgehalten und hatten am Ende nicht das Glück



► **Nina Tschimpke ist mit ihren 24 Jahren bereits als „Leitwölfin“ im TuS-Quartett anerkannt.**



► **Sabine Linnemeyer gibt in der Satzpause ihrem Doppel Rosalia Stähr/Jessica Wirdemann wertvolle Tipps.**

Fotos: Dieter Gömann

Spielerin im Glaner Quartett ist, führte bereits mit 2:0 Sätzen gegen Yvonne Kaiser, um danach den Satzausgleich hinnehmen zu müssen, bevor sie im Entscheidungssatz nochmals zulegen konnte, um mit 11:5 siegreich zu bleiben. Damit führte Glane mit 5:1 Punkten. Den Schlusspunkt zum 6:1-Sieg setzte Alexandra Privalova mit einem Fünf-Satz-Sieg gegen Svenja Obst. Die junge Tostedterin führte bereits mit 2:1 Sätzen, um letztlich doch noch nach dem 5:11 im Entscheidungssatz ihrer Gegnerin gratulieren zu müssen.

„Ich bin natürlich sehr zufrieden über diesen Sieg. Wir hatten eine Menge Glück bei den knappen Fünf-Satz-Erfolgen, sodass die Begegnung durchaus enger hätte ausfallen können. Hier in Elze haben wir sehr gute Bedingungen vorgefunden und würden gerne wieder einmal hierher kommen, so das Fazit von Betreuer Holger Ludwig für das

für den Einzelsieg. Mit derzeit sechs Punkten müssen wir als Neuling nicht unbedingt auf die anderen schauen, aber dennoch blicken wir mit einem Auge auch zu den Abstiegsplätzen.“

Die letzte Vorrundenbegegnung bescherte dem TuS Glane einen 6:3-Heimsieg über das Schlusslicht TuS Uentrop. Nach der Punkteteilung in den Doppeln folgten vier Siege in den Einzel, sodass das Glaner Quartett schnell mit 5:1 Zählern führte. Im Gefühl eines schnellen Erfolges schien die Konzentration in den nachfolgenden Einzel zu fehlen, denn sowohl Alexandra Privalova als auch Rosalia Stähr quitierten überraschende Niederlagen in drei Sätzen. Abwehrrass Jessica Wirdemann entledigte ihre Mannschaft aller möglicher Sorgen, als sie in drei Sätzen auch in ihrem zweiten Einzel siegreich blieb und das 6:3-Endergebnis perfekt machte.

**Dieter Gömann**

## MTV Tostedt wird nach der Vorrunde die goldene Mitte einnehmen

Berlin war keine Reise wert / Reserve kommt in der 2. Liga an

**Es wäre zu schön, um wahr zu sein, dass der MTV Tostedt in diesem Spieljahr endlich einmal in das seit Jahren führende Trio in der 1. Damen-Bundesliga eindringen könnte. Die November-Begegnungen im Heimspiel gegen FSV Kropbach (3:6) und im Auswärtsspiel bei 3B Berlin Tischtennis (2:6) haben trotz enger Partien gezeigt, dass die Mannschaft mit der direkten Verfolgerrolle zu den führenden Teams der Liga Vorlieb nehmen muss.**

Der vergangene Monat wurde für die Mannschaft um Manager Friedel Laudon zu den Stunden der Wahrheit. Immerhin standen die Begegnungen gegen das Spitzenduo auf dem Programm. Im Heimspiel gegen den FSV Kropbach erlebten die Besucher eine ganz enge Begegnung, bei der die Gäste mit zwei von drei Fünfsatzbegegnungen die Nase vorn hatten, um letztendlich mit einem 6:3-Erfolg heimfahren zu

können.

In fünf Sätzen behaupteten sich Ying Han und Tatsiana Kostromina gegen Hong Zhu und Janhua Yang-Xu, während Nadine Bollmeier und Tatjana Kastramina nach vier Sätzen gegen Nicole Struse und Jiaduo Wu ihren Gegnerinnen gratulieren mussten. In den Spitzeneinzeln hatten die Gäste im ersten Durchgang ein klares Plus, denn sowohl Jiaduo Wu als auch Nicole Struse punkteten in fünf beziehungsweise vier Sätzen gegen Ying Han und Tatsiana Kostromina. Ihr bislang erfolgreiches Auftreten im Tostedter Quartett verlängerte Nadine Bollmeier mit dem Sieg gegen Janhua Yang-Xu. Gleichzeitig zog Tatjana Kastramina gegen Hong Zhu den kürzeren, sodass die Gäste bei Halbzeit mit 4:2 führten.

Im zweiten Einzeldurchgang zeigte Ying Han eine glänzende Leistung und ließ bei ihrem Erfolg in drei Sätzen Nicole Struse nicht den Hauch einer Chance. Und ganz stark spielte gleichzei-

tig am Nebentisch Tatsiana Kostromina gegen Jiaduo Wu auf. Bei einer 2:0-Führung war sie auf dem besten Wege, den möglichen 4:4-Ausgleich zu erzielen. Doch Nicole Struse konnte den Kopf aus der Schlinge ziehen und in den drei folgenden Sätzen (3,4,6) noch den Sieg zur 5:3-Führung ihrer Mannschaft erzielen. Ein wenig unglücklich - wenn auch mit 0:3 - scheiterte Nadine Bollmeier (-6, -9, -9) an Janhua Yang-Xu, die den 6:3-Erfolg für den FSV Kropbach perfekt machte.

Die Bundeshauptstadt Berlin war für das Tostedter Quartett keine Reise wert. Wenngleich die Mannschaft stets gerne gegen die Berlinerinnen spielt und dort immer gut aufgenommen wird, stand die Mannschaft nach einer guten Leistung am Ende mit leeren Händen da. Beim 2:6 waren die MTV-Damen ohne Tatsiana Kostromina in den Einzeln angetreten, doch erwies sich dieser Schachzug im Nachhinein als unglücklich: Nadine Bollmeier musste an Position zwei beide Einzel gegen Song Ah Sim und Veronika Pavlovitch jeweils in drei Sätzen abgeben. Ying Han und Tatsiana Kostromina punkteten im Doppel gegen Tanja Hain-Hofmann und Julia Necula. Den zweiten Zähler für die Gäste erlang Ying Han mit einem Erfolg in vier Sätzen über Song Ah Sim.

Gegen den sieglosen Tabellenletzten TTC Troisdorf setzen die Tostedter im Heimspiel an Position vier wieder auf Svenja Obst anstelle von Tatsiana Kastramina. Sie rechtfertigte einmal mehr die in sie gesetzten Erwartungen. Im Doppel an der Seite von Nadine Bollmeier war sie genauso in drei Sätzen erfolgreich wie in ihrem Einzel gegen Gabriele Völker.

Tatsiana Kostromina machte einen 0:2-Satzrückstand gegen Elena Shapovalova wett, hatte dann allerdings im Entscheidungssatz (2:11) keine Chance. Zweimal Ying Han in den Einzeln sowie die beiden Erfolge in den Doppeln waren für den klaren 6:1-Heimsieg ausschlaggebend.

Die letzte Vorrundenbegegnung bestreiten die Tostedter Damen am 16. Dezember mit



► **Svenja Obst ist sowohl für die Reserve als auch die erste Mannschaft im Einsatz.**

dem Heimspiel gegen den Tabellendritten TV Busenbach.

Angekommen in der zweiten Liga ist die Reserve des MTV Tostedt. Nach der spannenden Begegnung gegen TuS Glane - die Begegnung fand in der Christopherusschule in Elze statt, siehe auch den Beitrag unter „TuS Glane“ - kassierten die Damen um Trainer Michael Bannehr die zu erwartende 0:6-Niederlage gegen den späteren „Halbzeitmeister“ Hannover 96, um anschließend am ersten Dezember-Wochenende beim Tabellenachbarn DJK VfL Willich ein hoch verdientes 5:5-Unentschieden zu erkämpfen. Mit Natalia Cigankova, dafür aber ohne Meike Gattermeyer, führte das Tostedter Quartett bereits mit 5:3 Zählern, doch sollte es in den abschließenden Einzelspielen nicht mehr zum knappen Gesamterfolg reichen. Der 3:1-Vorsprung im ersten Paarkreuz ging durch die 1:3-Bilanz im unteren Paarkreuz verloren. Und da sich beide Teams die Punkte in den Doppeln teilten, war das Remis perfekt.

„Schade, wir waren so dicht vor dem Sieg und sind natürlich ein wenig enttäuscht, dass wir nur mit einem Punkt im Gepäck die Heimreise antreten mussten“, so Bannehr. Mit 7:11 Punkten steht der Neuling zur Halbzeit beachtlich da und darf hoffnungsvoll und mit großer Zuversicht der Rückrunde entgegen sehen. **Dieter Gömann**



► **Meike Gattermeyer ist mit der MTV-Reserve in der 2. Bundesliga angekommen.**

Fotos: Dieter Gömann



# Rosalia Stähr peilt bei der WM in den USA das Treppchen an

## Große Chancen mit Amelie Solja als Vorjahrsdritte im Doppel

**Wenn die Dezember-Ausgabe des ttm die Vereine in Niedersachsen erreicht hat, möchte Rosalia Stähr erneut bei den 5. Jugend-Weltmeisterschaften in Palo Alto (USA) auf dem Treppchen gestanden haben. Die Welttitelkämpfe sind für die 17-Jährige vom Zweitligisten TuS Glane nach der Premiere vor Jahresfrist in Kairo (Ägypten) die zweite Auflage, wenn der erneut Vergleich Europa - Asien angesagt ist. Vom 8. bis 15. Dezember sind die Weltmeisterschaften das sportliche Highlight 2007 für die in Borsum beheimatete Gymnastiastin.**

Zusammen mit ihrer bei vielen internationalen Einsätzen erprobten Doppelpartnerin Amelie Solja (TTSV Saarlouis-Fraulautern), deren Schwester Petrissa - beide haben mit ihrem Verein als Neuling die Damen-Bundesliga aufgemischt - und Ying-ni Zhan vom Zweitligisten Bayer 05 Uerdingen zählt Rosalia Stähr zu einem hoffnungsvollen Quartett, das von Eva Jeler, Nachwuchs-koordinatorin und Mädchen-Bundestrainerin, für den Auftritt in den USA nominiert wurde.

Daus Aufgebot ist gekennzeichnet von Routine und unbekümmerter Newcomerin. Dass die amtierende Deutsche Mädchen-Einzelmeisterin Ying-ni Zhan auf der einen Seite als „Oma“ bezeichnet wird, soll verdeutlichen, dass es für sie altersbedingt die letzte Jugendveranstaltung auf dieser Ebene ist. Das direkte Gegenteil ist die 13-jährige Petrissa Solja, die sich in einem internen Ausscheidungsturnier beim letzten Vorbereitungslehrgang in Düsseldorf gegen ältere Spielerinnen durchsetzen konnte. Dass das „Küken“ eine gute Wahl bedeutet, lässt sich an den Erfolgen der bisherigen Bundesligasaison für ihren Verein ablesen.

Die Mittelachse des Mädchen-Quartetts bilden Rosalia Stähr und Amelie Solja, ihres Zeichens die amtierenden WM-Dritten im Doppel von Kairo.

Zuversichtlich äußerte sich Ro-

salia Stähr wenige Tage vor dem Abflug in die USA gegenüber dem ttm, was ihre eigenen sportlichen Ambitionen angeht. „Im Mannschaftswettbewerb möchten wir schon gerne die Gruppenphase überstehen und uns für das Viertelfinale qualifizieren. Danach kann alles möglich sein, wenn wir unsere stärkste Leistung bringen.“ Die Weltmeisterschaften sind nach Ansicht der 17-Jährigen einmal mehr der sportliche Vergleich zwischen den europäischen Nationen und Aisen. Beim Individualwettbewerb möchte die Zweitligaspielerin aus Glane, „auf jeden Fall die Gruppenphase überstehen, und im Doppel peile ich mit Amelie wie im Vorjahr einen Podestplatz an. Es wird sicherlich sehr schwer werden, aber wir sind ein eingespieltes Duo mit zwei unterschiedlichen Spielsystemen, das unseren Gegnerinnen in der Vergangenheit gar nicht behagte. Das ist unser Vorteil.“

Rosalia Stähr darf uneingeschränkt trotz vieler weiterer guter Nachwuchsspielerinnen als die „Senkrechtstarterin“ im Tischtennis-Verband Niedersachsen und darüber hinaus bezeichnet werden. Die heute in der dritten

Saison beim TuS Glane spielende Gymnastiastin hatte zuvor zwei Jahre in der Regionalliga beim SV Bolzum gespielt. Als Entdecker verweist sie mit einem gewissen Stolz auf Bernhard Möller, der ihr bei der Tisch-Tennis-Spielgemeinschaft (TTS) Borsum als Sechsjährige aufgefallen war. Und wenn der eigene Verein nicht mehr die rechte Spielklasse für den Mannschaftsspielbetrieb bieten kann, gehen die Nachwuchsspieler den Weg, der (leider oft genug) nicht so sehr von den Vereinsübungsleitern gesehen wird: der Wechsel zu höherklassigen Vereinen. Das war dann für zwei Jahre der TSV Kirchrode, wo Rosalia Stähr unter Hans Teille trainierte und in der Verbandsliga und Oberliga spielte, bis der Wechsel zum SV Bolzum folgte. Der Rest ist bekannt.

Von großem Vorteil ist für Stähr das von ihr und nur wenigen weiteren gleichaltrigen Spielerinnen praktizierte Defensivspiel. Und diese Spielweise, von ihr inzwischen als Jugendliche auf einem hohen Leistungsniveau ausgeübt, sorgte in der jüngsten Vergangenheit dafür, dass sich bereits bei den Jugend-C-Kaderlehrgängen in Düssel-

dorf gegen die Damen aus dem A-Kader als Sparringspartnerin eingesetzt wurde.

Angesprochen auf Vorbilder im Tischtennisport, kommt die fünfßilbige Antwort: „eigentlich keine.“ Dann aber wird die 17-Jährige deutlicher: „Jie Schöpp ist im gewissen Sinne ein Vorbild für mich. Ich arbeite mit ihr zusammen in Düsseldorf, wo sie bei den C-Kader-Lehrgängen mit dabei ist. Mit ihrer internationalen Erfahrung und Routine gibt sie mir wertvolle Tipps, mein Defensivspiel weiter zu optimieren.“ Das sollen ihre Gegnerinnen bei den Weltmeisterschaften in Palo Alto zu spüren bekommen.

Angesprochen auf ihre sportlichen Ziele zur Halbzeit der Saison 2007/2008 merkt Rosalia Stähr an, „eine WM so gut wie möglich zu spielen, beim Europe Top 10 ihrer Setzung auf den Positionen eins bis vier gerecht zu werden und bei den Europameisterschaften eine Medaille mit der Mädchenmannschaft zu erringen und im Einzel wie auch im Doppel - hier gewann sie zusammen mit Amelie Solja 2007 die Bronzemedaille - möglichst auf das Treppchen zu kommen. Und mit dem TuS Glane in der 2. Bundeslig? „Spaß daran haben zu haben, einem der beiden Favoriten (Hannover 96 und TTK Anröchte) den Titel zu vermasseln und selbst mit der Mannschaft den dritten Platz am Ende der Saison zu belegen.“

Dieter Gömann



► Rosalia Stähr hat ihr Saison-Highlight 2007 mit der Teilnahme an den fünften Jugend-Weltmeisterschaften in Palo Alto (USA). Sie peilt dort einen weiteren Medaillengewinn an.

Foto: Dieter Gömann

## Corinna Haugwitz (44) ist die erste Blue-Badge Schiedsrichterin im TTVN

**Die gelernte Erzieherin und Leiterin einer Kindertagesstätte in Rotenburg (Wümme) hat am 6. November 2007 ihren Lehrgang zur Blue-Badge Schiedsrichterin mit Erfolg abgeschlossen. Neben Günter Höhne, der diese Prüfung schon im Jahre 2005 bestand, ist Corinna Haugwitz nun die zweite Schiedsrichterin in unseren Reihen, die die höchste Stufe auf Schiedsrichterebene erklommen hat.**

Corinnas Schiedsrichterlaufbahn begann 1982 in Scheeßel mit dem Erwerb der Lizenz auf Bezirksebene. Am 15. Januar 1985 in Hannover bestand sie bei Egon Geese die Prüfung zum Verbandsschiedsrichter. Zehn Jahre später in Lilienthal (KV Osterholz) legte sie erfolgreich die Prüfung zum Bundesschiedsrichter ab. Von nun an zählte sie zu den „Grünröcken“ und sammelte weitere Erfahrungen mit ihren Einsätzen auf Bezirks-, Ver-

bands- und Bundesebene. Alle zwei Jahre finden Prüfungen zum Internationalen Schiedsrichter statt. Corinna war sehr erfreut, als sie am 16. Juni 2002 eine Einladung nach Frankfurt erhielt um dort die schriftliche Prüfung abzulegen. Drei Monate später erhielt sie die Nachricht: Prüfung zum „Internationalen“ bestanden!

Wie wird man nun Blue-Badge Schiedsrichterin? Seit 2002 hat das ITTF URC (Schiedsrichterkomitee) sich als Ziel gesetzt, den Standard und die Einheitlichkeit von Schiedsrichtern aller Länder anzuheben und anzugleichen. Dies wurde durch die Einführung zweier Ebenen für die Qualifizierung von Internationalen Schiedsrichtern (ISR) erreicht, die durch Farben ausgedrückt werden, nämlich das „White Badge“ (alle Internationalen Schiedsrichter) und das „Blue Badge“ (ISR mit weiterer Qualifikation). Diese Badges existieren nur dem Namen nach und nur auf dem Pa-

pier. Alle ISR werden jedoch nach wie vor die von der ITTF vergebenen kupfer-farbenen Pins tragen. Jedoch für Turniere auf höchster Ebene (WM, Olympische Spiele, Europameisterschaften usw.) werden in Zukunft nur Schiedsrichter eingesetzt, die die Blue-Badge Qualifikation erreicht haben.

Als aktive Internationale Schiedsrichterin bewarb sich Corinna Anfang 2006 beim DTTB-Schiedsrichterausschuss zur Teilnahme an einem Advance Umpires Training (AUT) Course (Fortgeschrittenen-Schiedsrichterkurs). Die Beherrschung der englischen Sprache und sehr gute Regelkenntnisse sind bei der Bewerbung Voraussetzung. Von nun an ging alles recht schnell. Die Bewerbung wurde angenommen und Corinna zum Seminar eingeladen. Dieses fand am Tag vor der Mannschafts-WM 2006 in Bremen statt. Mit ihr nahmen weitere 16 Teilnehmer/innen aus Armenien, Australien,

Bulgarien, Deutschland, Estland, Italien, Korea, Pakistan, Südafrika, Südamerika, Togo und den USA daran teil. Die Trainer für die Seminare sind erfahrene Schiedsrichter und speziell für das Blue-Badge Programm ausgebildet. Das Training umfasste jedoch nicht jene Bereiche die bei der abschließenden schriftlichen Prüfung gefragt wurden, sondern behandelte das Auftreten und die Aufgabenbereiche von Schiedsrichter und Assistent in der Box, Aufschlag und Verhalten der Spieler, Handzeichen und Verfahren während eines Spieles, unangemessene Verhalten von Spieler und Trainer.

Die anschließende schriftliche Prüfung bestand aus 60 multiple-choice Fragen, von denen 15 in Englisch, die anderen 45 in acht anderen Sprachen (auch in Deutsch) verfügbar waren. Dieses dient der Sicherstellung, dass Kandidaten einerseits über ein gutes Wissen der Regeln und Bestimmungen sowie andererseits über ausreichende Englischkenntnisse verfügen, die bei größeren ITTF-Veranstaltungen erforderlich sind.

Im nächsten Schritt werden die Kandidaten als Schiedsrichter beobachtet (evaluiert). Das Ziel aller Blue-Badge Kandidaten ist, vier positive Evaluierungen (die so genannten „meets“ = alle Anforderungen erfüllt) von drei verschiedenen Evaluierern zu erhalten, jedoch höchstens zwei pro Veranstaltung. Die Evaluierer (Beobachter) achten auf das richtige Auftreten und Verhalten der Schiedsrichter in der Box. Bei einem kleinen Fehler erhält man schon ein „near“ (Leistung nicht erreicht). Bei der Mannschafts-WM 2006 in Bremen hatte Corinna drei Evaluierungen zu überstehen und konnte zwei „meets“ (d.h. alle Anforderungen erfüllt) verbuchen. Ihre letzten „meets“ holte sie bei den „German Open“ 2006 in Bayreuth und bei den Austrian Open 2007 in Wels. Somit war ihre praktische Ausbildung abgeschlossen.

Am 6. November 2007 führte Corinna dann ein 15-minütiges telefonisches Interview. Hier musste sie den Nachweis erbringen, dass sie sich bei Internationalen Veranstaltungen mit Spielern und Offiziellen in Englisch verständigen kann.

Zurzeit gibt es weltweit etwa 140 Blue-Badge-Schiedsrichter, eine davon ist nun Corinna Haugwitz. **Heinz Krause**



▶ Corinna Haugwitz bestand die höchste Schiedsrichterprüfung.

Foto: Heinz Krause

## Sven Krumpfus besteht DTTB-Schiedsrichterprüfung

**Sven Krumpfus (38), aus Bad Fallingbostal, hat vom 23.-25. November 2007 in Bad Kreuznach an einem dreitägigen Ausbildungslehrgang zum Bundesschiedsrichter teilgenommen. Von den 24 Teilnehmern (bundesweit) hat Sven nach einem vom DTTB-Schiedsrichterausschuss erstellten Quotenschlüssel als einziger Niedersachse eine Einladung erhalten.**

Am ersten Tag stand Theorie auf dem Programm. Hier hatte man noch einmal die Aufgaben des Schiedsrichters und Assistenten, vom Betreten bis zum Verlassen der Box, durchgenommen. Am Samstag sind alle Kandidaten beim BRLT Top 16 Jugend und Schüler von neun bis achtzehn Uhr als Schiedsrichter oder Assistent eingesetzt worden. Die Prüfer begutachteten dabei die

Leistungen der Schiedsrichter. Jeder Kandidat hatte zwei positive Beobachtungen zu überstehen. Bei der anschließenden mündlichen Prüfung wurde noch einmal das Fachwissen abgefragt. Am Sonntag ging es erneut mit Theorie weiter (Bundesligaordnung und Panel-Point-System). Es folgte die schriftliche Prüfung. 50 Fragen mussten in 45 Minuten richtig beantwortet werden. Gegen 15.00 Uhr gab man die Prüfungsergebnisse bekannt. Sven hatte die geforderte Gesamtpunktzahl aller Prüfungsteile erreicht und die Prüfung bestanden.

Zwei Kandidaten haben das Ziel leider nicht erreicht. Nun kann Sven sein schwarzes Hemd und die graue Hose mit der Bundesschiedsrichterkleidung tauschen. Die Kosten von etwa 300 Euro wird er aber wohl selbst zahlen müssen. **Heinz Krause**



▶ **Sven Krumpfus bestand die DTTB-Schiedsrichterprüfung.**

Foto: Heinz Krause

## Joachim Pförtner ist 60!

### 35 Jahre Dienst zum Wohle des Sports

Sein Name ist mit vielen Entwicklungen und Initiativen untrennbar verbunden. Es ist mittlerweile müßig, seine vielen Funktionen und Ehrenämter im Einzelnen aufzuzählen. Er hat sich schlicht überall dort eingebracht, wo sein Wissen und Engagement von Nöten war und ist.

Sein 60. Geburtstag sollte aber Anlass sein, einige wichtige Stationen seines Schaffens aufzuzeigen. So richtig begonnen hat alles mit der Gründung des so genannten TT-Großkreises Göttingen. Für den im Jahre 1974 (Gebietsreform in Niedersachsen) zu gründenden neuen TT-Kreisverband Göttingen stellte er sich als Sportwart zur Verfügung. Es ist letztlich auch seinem Wirken zu verdanken, dass die Integration der drei „Altkreise“ mittlerweile als gelungen bezeichnet werden kann. Um dieses auch flächenmäßig große Gebilde sporttechnisch und politisch zu händeln, bedurfte es neuer struktureller Rahmenbedingungen. So war es an ihm, bereits Ende der 70er Jahre die EDV (C 64) für die Aufgaben des Verbandes zu nutzen. Er entwickelte Programme nicht nur für den Spielbetrieb des TTKV Göttingen,

sondern später auch für die Sportbünde (LSB/HHSB). Noch heute profitieren wir alle von diesen bahnbrechenden Überlegungen.

Dies setzte sich dann fort, als für den TTKV Göttingen ein eigenes Büro im „Haus des Sports“ beim SSB Göttingen eingerichtet wurde. Seit 1981 profitiert der Kreisverband von diesen Grundsatzentscheidungen.

Diese Professionalisierung der Sportorganisation setzte er dann als Vorsitzender des TT-Bezirksverbandes Braunschweig e.V. und als Geschäftsführender Vorsitzender des Stadtverbandes Göttingen fort.

In all den Jahren galt sein besonderes Augenmerk auch der Qualifizierung der Übungsleiter. Dieses Engagement setzt er bis heute als Vize-Präsident des TTVN für Bildung und Lehre fort. Für einen guten Kreisligaspieler war es nicht selbstverständlich, die Ausbildung zum A-Lizenz Trainer beim DTTB erfolgreich abzuschließen. Er ließ sich dabei von dem Wahlspruch leiten, rede nur über etwas von dem Du auch Ahnung hast.

Neben dem sportorganisatorischen Mittun brachte er seinen

Erfahrungsschatz in besonderer Weise für unseren Nachwuchs ein. Mehr als dreißig Jahre leitete er die Jugendfreizeit des Kreisverbandes in Pelzerhaken an der Ostsee. Fast 3000 Mädchen und Jungen haben in diesem Zeitraum jährlich in den Osterferien an dieser Maßnahme teilgenommen. Doch er nutzte diese Freizeit nicht nur für die Jugendlichen. Der größte Teil der heute für den TTKV Göttingen tätigen Funktionäre war vorher Betreuerin/ Betreuer, bzw. ist es noch heute.

Sein jüngstes Steckenpferd ist in diesem Bereich das „Friedens-Camp“, das er mit den Partnerge-

meinden der Stadt Göttingen, Cheltenham und Torun, jährlich für Jugendliche organisiert.

Dies alles kann man nicht als Einzelperson leisten. Deshalb war es für ihn auch immer wichtig, ein Team für die Aufgabe zu haben, damit die Projekte auch ohne ihn weitergeführt werden können.

Danke - und alles Gute für die kommenden Aufgaben. Aber nicht zuletzt - das wünschen wir Dir auch - seien Dir ruhige Stunden bei einem Glas Wein im Kreise Deiner Familie und mit Freunden gegönnt.

**Wolfgang Böttcher/  
Torsten Scharf**



▶ **Joachim Pförtner feiert seinen 60. Geburtstag.**

Foto: Torsten Scharf

**Seit der Saison 2006/07 profitieren zunehmend mehr Tischtennisvereine von der Arbeit eines FSJ'lers in ihrer Abteilung. In der Regel teilen sich mehrere Vereine die Kosten und die Einsatzzeit eines FSJ'lers. Der Vorteil der Beschäftigung eines jungen Menschen im Freiwilligendienst liegt neben den überschaubaren Kosten vor allem in der flexiblen Arbeitszeit in den Vormittags- und frühen Nachmittagsstunden. Gerade zu diesen Tageszeiten können die jungen Trainer vielversprechende Arbeitsgemeinschaften in Schulen durchführen.**

**Im ttm werden die FSJ'ler, die durch den TTVN betreut werden, ihre Arbeit exemplarisch vorstellen. Vereine, die sich für den Einsatz eines FSJ'lers interessieren, erhalten in der Geschäftsstelle des TTVN bei Markus Söhngen (Tel. 0511/ 98194-13, E-Mail: Soehngen@ttvn.de) weitere Informationen.**

## Martin Klotz

### Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Tischtennis

Geboren am	02.07.1988 in Bremen
Wohnhaft in	Ahlten
Aktiv bei	TSG Ahlten (Bezirksoberrliga)
Trainerlizenz	C-Trainer-Lizenz
Aufgaben	Training und Begleitung/Organisation des Spielbetriebes beim SV Bolzum, Hannover 96 und der TSG Ahlten

FSJ - Nein, das ist keine ansteckende Krankheit und auch keine neue Partei. Diese Abkürzung steht für „Freiwilliges Soziales Jahr“ und das ist seit ungefähr drei Monaten die Bezeichnung für meine Arbeit beim Tischtennis-Verband.

Für meine Einsatzstelle haben sich drei Vereine aus der Region Hannover zusammengeschlossen. Die TSG Ahlten, der SV Bolzum und Hannover 96 teilen sich meine durchschnittlich 40 Wo-

chenstunden Arbeitszeit. Neben dem Anfänger- und Jugendtraining leite ich für Ahlten und Bolzum im Rahmen einer Kooperation zwischen Schule und Verein mehrere Arbeitsgemeinschaften.

Oft finden in den Ferien Lehrgänge und Freizeiten statt, die mit sehr vielen Aufgaben verbunden sind. Auch bei Wettkämpfen und Punktspielen am Wochenende betreue ich Mannschaften und Spieler.

Zurzeit arbeite ich zusätzlich

noch an mehreren Projekten, um die Vereine zu unterstützen. Bei Hannover 96 bin ich - zusammen mit meinem Kollegen Florian Schimetzek - für die Organisation und die Durchführung der Minimeisterschaften zuständig. Auch die Gestaltung der Weihnachtsveranstaltungen fällt in unseren Aufgabenbereich.

Beim SV Bolzum plane ich eine große Schul-Aktion zur Mitgliedererwerb im Jugendbereich. Neben der Realisierung einer Tischtennis-Freizeit in Jever mit der TSG Ahlten erarbeite ich dort momentan ein Konzept für die Einrichtung einer Senioren-Trainingsgruppe. Im Rahmen meines FSJ habe ich die C-Trainerlizenz erworben und absolviere zurzeit mit einigen anderen FSJ'lern im Sport aus Niedersachsen eine Ausbildung zum Vereinsmanager C, um in den Vereinen noch weitere Aufgaben übernehmen zu können.

In meinem Job wird neben tischtennisspezifischen Kenntnissen auch mein ganzes pädagogisches Geschick gefordert, da sich jede Trainingsgruppe unterschiedlich verhält und auch auf einem anderen Niveau befindet.

Ein typischer Tagesablauf sieht bei mir wie folgt aus:

**9.00 Uhr:** Aufstehen! Für jemanden, der 13 Jahre zur Schule gegangen ist, echt ein Segen. So fängt der Tag gleich viel entspannter an.

**10.00 Uhr:** Nach dem morgendlichen Reinigungsritual und

einem ausgedehnten Frühstück werden Besorgungen gemacht, Telefonate geführt und einiges Organisatorisches geregelt. Da ich nun eine eigene Wohnung habe, fallen in diese Kategorie leider auch Dinge wie Waschen und Putzen. Aber auch für die Vereine gibt es einiges zu organisieren.

**11.00 Uhr:** Jedes gute Training will geplant werden, also ran an die Trainingsplanung.

**12.00 Uhr:** Nach einer kurzen Anfahrt zur Schule verbringe ich 1 ½ Stunden mit 15-20 Kindern, die je nach AG zwischen 8 und 14 Jahre alt sind. Meist macht es großen Spaß, die Lernfortschritte der Kinder mit dem kleinen weißen Ball zu beobachten, doch es gibt auch andere Tage, an denen die kleinen Rabauken einiges einfällt, um mich zu nerven.

**14.00 Uhr:** Wieder zu Hause, stehe ich vor dem nächsten Problem eines Junggesellenhaushaltes: Was soll ich essen? Und vor allem in zehn Minuten! Da das Vereinstraining schon bald anfängt, bleibt für eine kulinarische Köstlichkeit meist nicht viel Zeit. Oft läuft es auf Nudeln, Pizza oder ähnliches hinaus.

**14.30 Uhr:** Der Hunger ist gestillt; Zeit um die nächsten Stunden zu planen. Zuerst die Anfänger und dann die Fortgeschritten wollen angemessen mit Übungen und Wettkämpfen gefördert werden.

**16.00 Uhr:** Das Training beginnt. Eine ganz andere Atmosphäre als in der Schul-AG am Vormittag. Häufig finden auch während des Trainings noch Punktspiele statt, deren Betreuung auch noch koordiniert werden muss. Zum Glück sind wir meist zu zweit, sodass eigentlich immer alles glatt läuft.

**19.00 Uhr:** Das Jugendtraining ist vorbei, das Punktspiel wurde gewonnen. Nun werde auch ich noch ein bisschen an meinem Spiel feilen und selbst trainieren.

**22.00 Uhr:** Wieder zu Hause beim etwas verspäteten Abendessen wird der nächste Tag gedanklich vorgeplant. Zeit für Hausarbeit und ein bisschen Freizeit. Am Computer die Mails checken oder auch mal vor dem Fernseher ein bisschen abschalten.

**24.00 Uhr:** Zeitig geht's ins Bett. Schließlich warten morgen weitere Aufgaben und neue Herausforderungen. Ein gelungener Tag nimmt sein Ende.



► Martin Klotz in Aktion.

## Heute im Porträt:

## Carmen Wienecke-Preuß

Geb. 22.11.51 in Hamburg als Tochter des Bäckers Helmut Wienecke, hat sie die Volksschule in Over bis zur 7. Klasse besucht. Danach mussten alle 8. Klassen auf weiterführende Schulen in Harburg gehen. Sie besuchte anschließend die Handelsschule und beendete 1969 ihre Schullaufbahn mit entsprechendem Abschluss. Als Stenotypistin war sie bis 1970 im Bezirksamt Hamburg-Nord beschäftigt. Da ihr der Fahrtweg nach Hamburg zu lang war, ist sie zur Gemeinde Meckelfeld als Verwaltungsangestellte gewechselt. Bis heute ist Carmen bei der Gemeinde Seevetal in der Steuerabteilung beschäftigt. Seit 1975 ist sie verheiratet und hat einen Sohn und seit 2003 einen kleinen Enkel. Sie haben ein Drei-Familienhaus, wo alle unter einem Dach wohnen können. Ihre Hobbys sind vor allem Tischtennis und der Garten.

Sie hat mit acht Jahren angefangen Tischtennis zu spielen und hatte schon als Jugendliche vereinzelt Erfolge zu verzeichnen. Der TSV Over-Bullenhausen war ihr erster Verein.

1973 - 1986 hat sie im bei SV Grün-Weiß Harburg 2. Landesliga Damen gespielt. Da Carmen dann gesundheitliche Probleme hatte und nicht mehr in dieser Klasse spielen wollte, ist sie 1986 zu ihrem alten Verein TSV Over zurückgekehrt, um bei den Damen bis 1992 in der Kreisliga wieder anzufangen.

Auf einer Fahrt zum Esbjerg-Turnier hat Uschi Krüger sie dann überredet, zum TSV Winsen/Schwinde zu kommen, um dort ihre Mannschaft in der Landesliga zu komplettieren. Zwei Jahre haben sie sogar mit dem Team in

der Verbandsliga gespielt. Jedoch im Frühjahr 2002 ist Carmen wieder zum alten Verein TSV Over-Bullenhausen zurückgekehrt. Die Wochenenden wollte sie nicht mehr zu Punktspielen nutzen, denn ihr zweites Hobby „Garten“ stand im Vordergrund. Bis heute spielt Carmen in der 1. Herrenmannschaft, die zurzeit auf dem 1. Platz der Kreisklasse Nord zu finden ist.

Von 1963 bis 1967 im Schüler- und Jugendbereich etliche Kreismeistertitel in den verschiedenen Konkurrenzen. Erste Platzierungen im Damenbereich 1969/70 mit dritten Rängen im Einzel und Doppel. Buch geführt hat Carmen Preuß ab 1989 mit Titeln bei den Kreismeisterschaften im Einzel, Doppel und Mixed. Ebenso 1991 mit zahlreichen Titeln. Bei den Pokalturnieren in Seevetal, Auetal und Turnier Löhnhorst war sie immer mit vorderen Platzierungen vertreten. Bis 1994 war sie im Einzel, Doppel und Mixed bei den Kreismeisterschaften nicht zu besiegen! Erstmals bei den Senioren im Einsatz wurde sie 1994 Erste im Mixed und Zweite im Einzel. 1996 stand sie in allen drei Disziplinen bei den BM auf dem obersten Treppchen. Mit dem TSC Winsen wurde sie mit Ursula Krüger Bezirksmannschaftsmeisterin. 1998/99 war ihr der Platz in der Altersklasse 40 bei den BM ebenso nicht zu nehmen. 2002 belegte Carmen von der KM bis zur Landesmeisterschaft den ersten Rang jetzt in der AK 50. Natürlich waren auch Titel im Mixed (M. Stemann) und Doppel in dem Jahr an der Tagesordnung.

Es kommen jetzt noch so viele Titel und Platzierungen, die auch einmal einzeln erwähnt werden



► Carmen Wienecke-Preuß

Foto: Jörg Berge

sollen:

**2003 KM:** 1. Platz C. Wienecke-Preuß Damen-Einzel B- Klasse, 1. Platz C. Wienecke-Preuß Damen-Doppel B- Klasse, 1. Platz C. Wienecke-Preuß Mixed B- Klasse, 1. Platz C. Wienecke-Preuß, Damen-Einzel A-Klasse, 1. Platz C. Wienecke-Preuß Damen-Doppel A-Klasse

**2003 KM Senioren:** 1. Platz C. Wienecke-Preuß Damen-Einzel AK 50, 1. Platz C. Wienecke-Preuß Mixed AK 50, 1. Platz C. Wienecke-Preuß Damen-Doppel AK 50

**BM Senioren:** 2. Platz C. Wienecke-Preuß Damen-Einzel AK 50, 3. Platz C. Wienecke-Preuß/A. Thaysen Mixed AK 50, 2. Platz C. Wienecke-Preuß/E. Jark Damen-Doppel AK 50

**LM Senioren:** 1. Platz C. Wienecke-Preuß Damen-Einzel AK 50, 1. Platz U. Krüger/C. Wienecke-Preuß Damen-Doppel AK 50, 2. Platz C. Wienecke-Preuß Mixed AK 50

**2004:** Nach jeweils Titel von der Kreis- bis Landesebene, war

der Höhepunkt bei den Norddeutschen Meisterschaften der zweite Rang im Damen-Einzel und der zweite Platz im Doppel mit Karin Kammer. Der Deutsche Meistertitel mit Irmtraut Ohrmann-Mangels im Damen-Doppel war natürlich ihr größter Erfolg. Natürlich Kreismeisterin bei den Seniorinnen, 2. Rang im Bezirk und 2. Rang im Doppel mit E. Jark. Der Buchholz-Cup im gleichen Jahr ein zweiter Platz mit J. Jagdhöfer und bei den Lüneburger Stadtmeisterschaften Sieg im Doppel und zweiter Rang im Einzel.

**2005 LM Senioren:** 3. Platz C. Wienecke Preuß/Bernd Sonnenberg Mixed, 1. Platz C. Wienecke-Preuß/I. Ohrmann-Mangels

**2007 LM Senioren:** 1. Platz C. Wienecke-Preuß/Bernd Sonnenberg Mixed, 2. Platz Carmen Wienecke-Preuß Damen-Einzel, 2. Platz Carmen Wienecke-Preuß/Irmtraut Ohrmann-Mangels.

# JOOLA

**Offizieller Ausrüster  
des Tischtennis-Verbandes  
Niedersachsen e. V.**

## Die Deutschen Jugendmeisterschaften und ihre Meister 1948-1959

1948 in Lauterbach	<b>Jungen-Einzel:</b> Claus Wilke, TTVN	<b>Mädchen-Einzel:</b> Elisabeth v. Aspern, WTTV
1949 in Witzzenhausen	Jupp Heukemes, WTTV	Karla Schulz, Bay. TTV
1950 in Speyer	Hans Rockmeier, Bay. TTV	Ursel Eickhoff, TTVN
1951 in Remscheid	Conny Freundorfer, Bay. TTV	Ulla Paulsen, TTVSH
1952 in Hannover	Conny Freundorfer, Bay. TTV	Annegret Thöle, TTVN
1953 in Mörfelden	Jupp Wenninghoff, WTTV	Hannelore Walz, WTTV
1954 in Erfurt	Jupp Wenninghoff, WTTV	Oda Mielenhausen, TTVN
1955 in Kiel	Horst Terbeck, WTTV	Oda Mielenhausen, TTVN
1956 in Donaueschingen	Dieter Köhler, Rheinl.	Ursel Ehebrecht, Hessen
1957 in Berlin	Horst Langer, WTTV	Heide Dauphin, Bay. TTV
1958 in Eutin	Wolfgang Prandke, BeTTV	Heide Dauphin, Bay. TTV
1959 in Frankfurt	Manfred Bernutz, TTVSH	Ursel Ehebrecht, Hessen

### Jungen-Doppel:

1948 P. von Pierer/H. Marx Bay. TTV  
 1949 M. Thurmeyer/J. Edenhardter Bay. TTV  
 1950 H. Rockmeier/C. Freundorfer Bay. TTV  
 1951 H. Hanschmann/R. Krämer DDR  
 1952 C. Freundorfer/J. Schnellbogel Bay TTV  
 1953 H.-W. Gäb/H. Terbeck WTTV  
 1954 H. Friedrich/M. Rippe TTVN  
 1955 E. Arndt/W. Berger Hessen  
 1956 D. Köhler/R. Luding Rheinl.  
 1957 H. Czichowski/W. Prandke TTVSH/BeTTV  
 1958 H. Knipschild/G. Schwaning WTTV  
 1959 G. Schwaning/W. Willeken WTTV

### Mädchen-Doppel:

1948 E. v. Aspern/H. Westkott WTTV  
 1949 U. Bohlken I. Juniel FTTB  
 1950 U. Eickhoff/I. Pannwitz TTVN  
 1951 T. Everding/H. Walz WTTV  
 1952 U. Paulsen/L. Heitmann TTVSH  
 1953 A. Thöle/M. Skindoris TTVN  
 1954 O. Mielenhausen/G. Mielenhausen TTVN  
 1955 O. Mielenhausen/E. Koch TTVN  
 1956 I. Müser/J. Kruse TTVN  
 1957 I. Müser/J. Kruse TTVN  
 1958 E. Koch/E. Zemke TTVN  
 1959 R. Gördes/P. Knipschild WTTV

### Gemischte Doppel:

1948 T. Henze/C. Willke TTVN  
 1949 nicht ausgetragen  
 1950 nicht ausgetragen  
 1951 nicht ausgetragen  
 1952 H. Kuhn/H. Reimann DDR  
 1953 U. Hilbig/E. Arndt Hessen/DDR  
 1954 H. Haftstein/H. Terbeck WTTV  
 1955 O. Mielenhausen/R. Süßmann TTVN  
 1956 I. Kriegelstein/Czichowski TTVSH  
 1957 H. Dauphin/F. Bauch Bay. TTV  
 1958 B. Wolf/M. Konieczka BeTTV  
 1959 J. Fischer/W. Prandke BeTTV



**Die Zeitregel** - oder auch Zeitbegrenzungsregel genannt - verursachte 1959 allgemein erhebliche Probleme. Was man jedoch nicht zu glauben vermochte, war die Tatsache, dass höchste Tischtennis-Funktionäre bei der Pokal-Endrunde der Damen mit der Zeitregel auf Kriegsfuß standen. In der Begegnung des bereits erwähnten Pokalspiels standen sich in Hannover Gudrun Müller/WTTV und die Deutsche Meisterin Inge Müser gegenüber. Im entscheidenden Satz stand es nach 20 Minuten 18:16 für Inge Müser, als die Uhr surrte und der Schiedsrichter verkündete: „Aus! 2:1 für Müser“

Was aber geschah nun? Der damalige Geschäftsführer des WTTV, Fred Berg, brauste zur Turnierleitung und herrschte seinen TTVN-Kollegen an: „Wo gibts denn so was? Gegen diesen Entscheid legen wir Protest ein“. Es war kein schöner Auftritt für die Zuschauer.

Rundfunkreporter Herbert Zimmermann bat um ein Interview mit beiden Kontrahenten, was begreiflicher Weise abgelehnt wurde.

Dass auch die Masse der Aktiven kaum in Kenntnis dieser Zeitbegrenzungsregel ist, dürfte folgender Ausspruch einer Nationalspielerin erhellen: „Ach ich hatte geglaubt, ein Satz dürfe nur 15 Minuten dauern“. Der WTTV hat den Protest zurückgezogen und das Ergebnis von 5:2 für Niedersachsen anerkannt. Der Grund für die Zurückziehung sei ausschließlich darin zu suchen, dass sich die niedersächsischen Spielerinnen in jeder Weise fair und sport-kameradschaftlich der WTTV-Mannschaft gegenüber gezeigt hätten. Schönen Dank für diesen nachträglichen Blumenstrauß. Und damit schweigt des Sängers Höflich-

keit. WTTV-Geschäftsführer Fred Berg lächelt der siegreichen Niedersachsen-Mannschaft wohlwollend zu und hatte in vorgeschrittener Stunde sein Protestvorhaben schnell vergessen, weil die Niedersachsen-Mädels eben so nett zu ihm waren. Inge, Jutta und Oda haben Grund zur Freude. Nach den Erfolgen auf der Deutschen nun auch der Deutschlandpokal für Niedersachsen.

## 17. Internationale Deutsche Meisterschaften 1960 in Berlin

Die Veranstaltung verzeichnete mit 12 Nationen eine ausgezeichnete Besetzung. Bedauerlich war nur, dass einige starke Nationen aus Ost-Europa auf Grund der Intervention einer Stelle, die diese Meisterschaften in Berlin scheinbar nicht gerne sah, dem Start fern blieben. Eine glückliche Regie fügte es dann noch, dass das Fernsehen sowohl das gesamte Herren- wie auch das Damen-Einzel übertragen konnte.

Sieger bzw. Internationale Deutsche Meister wurden wie folgt: Herren-Einzel: Larsson/Schweden - Vogrinc/Jugoslawien 21:16, 19:21, 21:16, 21:18  
 Damen-Einzel: Simon/Holland-Rowe/England 21:12, 21:12, 21:19  
 Herren-Doppel: Harangozo/Vogrinc - Gebr. Gomolla/Deutschland 21:19, 9:21, 21:19, 21:15  
 Damen-Doppel: Rowe/Thomsen/England - Gröber/Müller/Deutschland 16:21, 21:23, 21:14, 21:12, 22:20  
 Gemischtes Doppel: Simon/Onnes/Holland - Tegner/Larsson/Schweden 17:21, 21:11, 21:19, 19:21, 21:9

**adidas**

**TABLE TENNIS**

[www.adidas-tt.de](http://www.adidas-tt.de)

## ABONNEMENT

**JA ICH WILL** das *"Tischtennis magazin für niedersachsen"* abonnieren.

Bitte schicken Sie mir das *"Tischtennis magazin für niedersachsen"* ab sofort für mindestens ein Jahr monatlich ins Haus. Im Preis von 28,- Euro sind Mehrwertsteuer und Versandkosten bereits enthalten. Danach kann ich mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende eines jeden Kalenderjahres kündigen.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**Bitte buchen Sie** den Betrag von folgendem Konto ab:

Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

**Hinweis:** Ich weiß, dass ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (rechtzeitige Absendung genügt) durch eine schriftliche Mitteilung an den Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 10, 30169 Hannover widerrufen kann und bestätige dies mit meiner zweiten Unterschrift.

\_\_\_\_\_  
Datum/2. Unterschrift

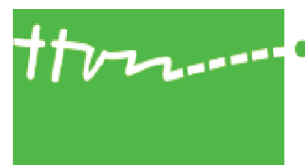
Bitte senden Sie diese Bestellung an:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.  
Ferd. Wilh.-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover  
Tel. 0511-981940



*Der Vorstand  
und die Mitarbeiter  
des TTV  
Niedersachsen e.V.  
wünschen Ihnen  
eine schöne  
Adventszeit,  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und einen guten  
Rutsch in ein  
erfolgreiches  
und gesundes  
neues Jahr!*

*Heinz Böhne,  
Präsident TTVN*



**im Internet  
www.ttvn.de**

**Herzlichen  
Glückwunsch  
und alles Gute!**

**Geburtstage im Dezember**  
23.12.: Hans-Karl Bartels, 61,  
Ehrenmitglied TTVN

**Geburtstage im Januar:**  
06.01.: Alfred Schwenke, 60,  
TTVN-Lehrteam

21.01.: Reinhold Pappert, 60,  
ehem. Vizepräsident  
TTVN

26.01.: Bärbel Heidemann,  
55, Vorsitzende BV  
Hannover

26.01.: Frank Schönemeier,  
40, Landestrainer  
TTVN

31.01.: Bernd Lögering, 62,  
TTVN-Beirat





Udo  
Sialino



## Vereinservice



### Termine

## TTVN-Abendseminare

(Abendseminare, i. d. R. mittwochs von 18.30 Uhr - 21.30 Uhr)

### Thema 2007/2008:

### „Meine Tischtennisabteilung in der Saison 2010/2011“ - Konzeptentwicklung für Tischtennisvereine/-abteilungen.

Wann haben Sie sich als Vorstand das letzte Mal die Zeit genommen, über die zukünftige Entwicklung Ihrer Tischtennispartie Gedanken zu machen? Das ist schon einige Zeit her oder Sie sind zu keinem nennenswerten Ergebnis gekommen? Dann besuchen Sie eines unserer TTVN-Abendseminare der Saison 2007/2008 und beginnen Sie unter fachkundiger Anleitung die Zukunft Ihrer Tischtennisabteilung zu entwickeln!

Aus dem Inhalt:

- Theoretische Grundlagen der Konzeptentwicklung
- Feststellung des Ist-Zustandes unter besonderer Berücksichtigung der:
  - Mitgliederstruktur
  - Angebotsstruktur
  - Ehrenamtlichen Mitarbeit
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Finanzen
  - Kooperationen
- Entwicklung von Zielvorstellungen für die Saison 2010/2011

### Die geplanten Abendseminare 2007 im Überblick:

NR.	DATUM	KREISE	ORT
2008-36-07	16.01.2008	Hannover	Hannover
2008-36-08	23.01.2008	Gifhorn Wolfsburg Helmstedt	Helmstedt
2008-36-09	06.02.2008	Hildesheim	Hildesheim
2006-36-10	27.02.2008	Schaumburg Hameln-Pyrmont Holzminden	Hameln
2008-36-11	05.03.2008	Northeim Osterode Göttingen	Osterode
2008-36-12	09.04.2008	Peine Braunschweig Salzgitter Goslar Wolfenbüttel	Salzgitter

2008-36-13	23.04.2008	Verden Soltau-Fallingbostal	Fallingbostal
2008-36-14	30.04.2008	Celle Lüneburg Uelzen Lüchow-Dannenberg	Celle
2008-36-15	14.05.2008	Stade Rotenburg Harburg	Buxtehude
2008-36-16	21.05.2008	Cuxhaven Osterholz	Osterholz

### Hinweis:

Die Einteilung der Kreise zu einem Veranstaltungsort ist nicht verpflichtend! Sollten Sie an einem Termin verhindert sein oder ein anderer Veranstaltungsort für Sie günstiger zu erreichen sein, können Sie sich auch gerne zu dieser Veranstaltung anmelden.

### Weitere Infos und formlose Anmeldung zu den kostenlosen Serviceveranstaltungen unter:

TTVN Vereinservice

Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Tel. 0511/98194-17, Fax 0511/98194-44, E-Mail: sialino@ttvn.de



### Der aktive Verein

### FSV Sarstedt richtet Freizeit-Team Cup in der Region Hannover mit großem Erfolg aus

Tischtennis, der Breitensport - unter diesem Motto stellte die Tischtennisabteilung der FSV Sarstedt den 1. Freizeit-Team Cup in der Region Hannover. 20 Hobby- und Freizeitspieler/innen folgten der Einladung der FSV, um in gemütlicher und lockerer Atmosphäre Tischtennis zu spielen.

Die FSV hatte ein interessantes Rahmenprogramm zusammengestellt, das bei allen Teilnehmern gut ankam. Während die Veranstaltung für die Freizeitsportler mit einem gemeinsamen Frühstück begann, konnten die Kinder an einem Mal- und Basteltisch, an der Ballmaschine die Zeit vertreiben. Bei Kaffee und Brötchen verfolgten dann die Teilnehmer und Besucher den Showkampf der beiden Oberligaspieler Stefan Löhmann und André Kamischke vom TTC Adensen-Hallerburg, die allen Tischtennis in Perfektion zeigten.

Gut gestärkt gingen dann sechs Mannschaften an die Tischtennisplatten, um den Sieger nach dem Dreier-Mannschafts-Summensystem (DMS-

System) zu ermitteln. Dieses vom TTVN extra für den Hobby- und Freizeitbereich entwickelte Spielsystem betont den Spaß am Spiel, gleicht Spielstärkenunterschiede gut aus und ist zeitlich exakt planbar, was nicht nur die Teilnehmer erfreute, sondern auch der Turnierleitung Stress ersparte. So gab es zwar viele spannende und z.T. auch hart umkämpfte Spiele, aber letztendlich stand bei allen Teilnehmern der Spaß im Vordergrund.

Wolfgang Schmitz, Ressortleiter Breitensport im TTVN und Udo Sialino, Referent für Vereinservice, unterstützten die Veranstalter und waren von der Stimmung in der Halle angetan. Mit dem Ziel, den Freizeit-Team-Cup in ganz Niedersachsen zu etablieren, begleiten sie bereits seit mehreren Jahren den Tag der Hobbyspieler im Tischtennis-kreisverband Wesermarsch. Nach dem Erfolg bei der FSV Sarstedt hoffen sie, dass in den nächsten Jahren viele Vereine ebenfalls ein Turnier für Hobbyspieler ausrichten. Teilnahmeberechtigt waren in Sarstedt alle Hobbyspieler, die keine Spielbe-



rechtigung besitzen bzw. in der 3. Kreisklasse als Ersatzspieler gemeldet sind.

Als nach vielen spannenden Ballwechsellern der Wanderpokal

übergeben wurde, stand sowohl für die Aktiven als auch für die Helfer fest, dass die Veranstaltung im nächsten Jahr wieder stattfinden muss.



„Verein des Jahres“ Kategorie 5, TuS Eintracht Hinte

An dieser Stelle unseres monatlich erscheinenden Magazins stellen wir Ihnen die Gewinner der Kategoriewertungen des Wettbewerbs „Verein des Jahres 2006“ vor.

In der Kategorie 5 wurde der Verein mit den meisten Teilnahmen an TTVN-Veranstaltungen gesucht. Der TuS Eintracht Hinte nutzte sowohl das TTVN-Bezirkssymposium als auch den Vereinservice vor Ort, um sich über Neuheiten ihres Mitgliedverbandes zu informieren und Anregungen für die Vereinsarbeit zu holen.

Aufmerksam wurde der TuS auf die Aktionen des TTVN vor allem durch das ttm, das regelmäßig aktuelle Termine des Tischtennis-Verbandes veröffentlicht. Auch durch die Tätigkeit meiner Interviewpartnerin Almuth Mel-

les als Damenwartin des Bezirks Braunschweig erfuhr der Verein über entsprechende Angebote.

Geholfen haben die Veranstaltungen dem Verein in erster Linie bezüglich des Umgangs der Spielbetriebs-Plattform click-TT, deren Benutzung beim Vereinservice explizit thematisiert wurde. Neue Anregungen wurden im Bereich der Mitarbeiter- und Mitgliedergewinnung dankbar entgegengenommen. Lobenswert fand der Verein auch die Auswahl der vermittelten Inhalte der Öffentlichkeitsarbeit, die selbst bei kleineren Vereinen immer mehr an Bedeutung gewinnt. Melles hofft jetzt, dass die vielen nützlichen Hinweise auch in die Praxis des kleinen Vereins umgesetzt werden können.

Philipp Sommer FSJ'ler beim TTVN



Aktionen

Lehrerfortbildungen in Wittmund und Hannover

Im November gab es für den TTVN gleich zweimal die Gelegenheit Lehrern in Theorie und Praxis zu zeigen, wie gut sich unsere Sportart für den Schulsport eignet und wie sich Tischtennis in den letzten Jahren entwickelt hat. In Wittmund handelte es sich um eine kombinierte Lehreraus- und -fortbildung, da sowohl Referendare des Studienseminars Wittmund als auch Lehrer aus dem Umland an der Veranstaltung teilnahmen. Neben der methodischen Einführung einer ausgewählten Schlagtechnik und Vorstellung einiger Spiel- und Wettkampfformen, wurde insbesondere Bezug auf schulspezifische Probleme genommen, die bei der Ausübung der

Sportart Tischtennis im Sportunterricht häufig vorkommen. So wurden beispielsweise Lösungsvorschläge für Klassen vorgestellt, die bezogen auf ihr Leistungsniveau sehr inhomogen sind oder wie man mit nur wenigen Tischen eine große Anzahl an Schülern sinnvoll unterrichten kann.

Eine ähnliche Schwerpunktsetzung hatte auch die Fortbildung in Hannover, die aber eine reine Fortbildungsveranstaltung war. Wie so oft waren es insbesondere die Spiel- und Wettkampfformen, die bei den Lehrern die Begeisterung für unsere Sportart weckte - sofern sie nicht ohnehin schon vorhanden war.



Gespannte Aufmerksamkeit bei den Teilnehmern.



**28. Bezirksindividualmeisterschaften der Damen und Herren****Julia Maier (SSV Neuhaus) und Torben Teuteberg (Torpedo Göttingen) triumphieren**

Sehr guter Tischtennissport wurde am 25. November bei den - vom SV Union Salzgitter zum 7. Mal in Folge in der Gymnasiumsporthalle Salzgitter-Bad nahezu mustergültig ausgerichteten - Bezirksindividualmeisterschaften der Damen und Herren geboten.

In den 43 (Herren) und 24 (Damen) Teilnehmer starken Feldern errangen Julia Maier (SSV Neuhaus) erstmalig und Torben Teuteberg (Torpedo Göttingen) zum zweiten Mal nach 2004 die Titel. Gekrönt wurde die Leistung der beiden dadurch, dass sie auch im Doppel mit ihren Partnern Linda Kleemiß (SSV Neuhaus) bzw. Ahmet Kösterelioglu (Torpedo Göttingen) ganz oben auf dem Siegereppchen standen.

In dem gut besetzten Feld der Damen spielte sich Julia Maier - vorher schon als Mitfavoritin ge-

konnte. Sarah Nitsch zog - ebenfalls nach einen Freilos - durch einen 3:2-Sieg über Kristin Köhrich und einen klaren Drei-Satz-Erfolg über Julia Wolf (ebenfalls RSV Braunschweig) ins Finale ein.

Das Endspiel war dann - trotz knapper Sätze - eine klare Angelegenheit für die Nummer eins des ungeschlagenen Tabellenführers der Verbandsliga Süd, Julia Maier gewann in drei Sätzen.

Auch das Finale im Damen-Doppel war eine reine Neuhäuser Angelegenheit: Julia Maier/Linda Kleemiß setzen sich in drei Sätzen gegen Marlene Kleemiß/Sarah Nitsch durch.

Bei den Herren, deren Feld selten mit so vielen höherklassigen Spielern besetzt war, spielten sich bis auf Marin Kostadinov (VfL Oker) alle vier Topgesetzten ins Halbfinale. Kostadinov hatte das Pech, dass das Los ihn bereits im Achtelfinale auf einen an diesem Tag sehr gut aufgelegten Jens Klingspon (MTV Hattorf) treffen ließ, der ihm in vier Sätzen das Nachsehen gab. Wie gut Klingspon an diesem Tag drauf war, bekam danach auch noch in drei Sätzen Ahmet Kösterelioglu (Torpedo Göttingen) vorgeführt. Auch Sven Arnhardt (MTV Wolfenbüttel) konnte im Halbfinale dem Spielfluss von Klingspon nur bedingt Einhalt gebieten und unterlag schlussendlich in fünf knappen Sätzen.

Im Finale wartete dann aber Klingspons letztjähriger Mannschaftskollege Torben Teuteberg räumte auf dem Weg ins Endspiel mit Stefan Blanke (SV Union Salzgitter) und Peter Bock (TSV Salzgitter) zunächst zwei Lokalmatadoren deutlich mit 3:0 aus dem Feld, ehe er im Halbfinale gegen Nikolai Marek (MTV Wolfenbüttel) doch etwas mehr Widerstand zu brechen hatte, um in fünf Sätzen zu triumphieren.

Das Endspiel bot dann noch mal fünf Sätze lang Tischtennissport vom feinsten - spektakuläre Ballwechsel und Hochspannung... Am



► **Torben Teuteberg**

Ende setzte sich Torben Teuteberg durch.

Im Doppelfinale gewannen Teuteberg/Kösterelioglu klar und deutlich mit 3:0 Sätzen gegen die Wolfenbütteler Kombination Arnhardt/Marek.

Die kompletten Siegerlisten finden Sie auf den Seiten des TTBV BS e.V. ([www.ttbv-bs.de](http://www.ttbv-bs.de)).

**Jochen Dinglinger**

**Ergebnisse: Damen-Einzel:** 1. Maier, Julia, SSV Neuhaus, WOB; 2. Nitsch, Sarah, SSV Neuhaus, WOB; 3. Rudel, Linda, VfR Weddel, WF; 3b Wolf, Julia, RSV Braunschweig, BS; 5a Mosterdijk, Melanie, VfR Weddel, WF; 5b Walter, Kerstin, RSV Braunschweig, BS, 5c Köhrich, Kristin, RSV Braunschweig, BS; 5d Walter, Annika, RSV Braunschweig, BS.

**Damen-Doppel:** 1. Kleemiß, Linda/Maier, Julia, SSV Neuhaus, WOB;

2. Nitsch, Sarah/Kleemiß, Marlene, SSV Neuhaus, WOB; 3a Walter, Annika/Köhrich, Kristin, RSV Braunschweig, BS; 3b Walter, Kerstin/Wolf, Julia, RSV Braunschweig, BS.

**Herren-Einzel:** 1. Teuteberg, Torben, Torpedo Göttingen, GÖ; 2. Klingspon, Jens, MTV Hattorf, WOB; 3a Marek, Nikolai, MTV Wolfenbüttel, WF; 3b Arnhardt, Sven, MTV Wolfenbüttel, WF; 5a Bock, Peter, TSV Salzgitter, SZ; 5b Kösterelioglu, Ahmet, Torpedo Göttingen, GÖ; 5c Bertram, Uwe, MTV Hattorf, WOB; 5d Kepski, Christof, MTV Wolfenbüttel, WF.

**Herren-Doppel:** 1. Teuteberg, Torben/Kösterelioglu, Ahmet, Torpedo Göttingen, GÖ; 2. Marek, Nikolai/Arnhardt, Sven, MTV Wolfenbüttel, WF; 3a Blanke, Stefan/Kaplan, Yakup, SV Union Salzgitter, SZ; 3b Treulieb, Peter/Kostadinov, Marin, VfL Oker, GS.



► **Julia Maier**



im Internet  
[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

handelt - ohne größere Probleme bis ins Finale. Auf dem Weg dorthin half ihr ein Freilos im Achtelfinale, ehe sie im Viertelfinale in vier Sätzen Melanie Mosterdijk (VfR Weddel) ausschaltete. Im Halbfinale wartete dann mit Linda Rudel (VfR Weddel) die größte Überraschung des Turniers, schaltete die 16-Jährige doch im Viertelfinale die Topgesetzte Kerstin Walter von RSV Braunschweig in fünf hart umkämpften Sätzen aus. Julia Maier erwies sich aber als zu spielstark und siegte deutlich in drei Sätzen, sodass es im Finale zum Vereinsduell gegen Sarah Nitsch kommen



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

**Torsten Scharf,**  
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,  
Tel. 05 51 / 3 79 20 35, Fax 0 53 51 / 5 31 98 22  
Mobil: 0171 / 401 66 74,  
E-Mail: [scharf@ttvn.de](mailto:scharf@ttvn.de)

## Bezirksmeisterschaften der Jugend und Schüler

**Männliche Jugend Einzel:** 1. Peter Treulieb, VfL Oker, GS; 2. Yannick Dohrmann, Torpedo Göttingen, GÖ; 3. Tim Schlimme, Torpedo Göttingen, GÖ; Thilo Marschke, SV Union Salzgitter, SZ; 5. Robert Giebenrath, Torpedo Göttingen, GÖ; Tim Kujoth, TSV Landolfshausen, GÖ; Niklas Meding, SV GW Hagenberg, GÖ; Henrik Fahlbusch, VfL Oker, GS. **Doppel:** 1. Peter Treulieb/Henrik Fahlbusch, VfL Oker, GS; 2. Yannick Dohrmann/Robert Giebenrath, Torpedo Göttingen, GÖ; 3. Niklas Meding/Maurice Hann, Torpedo Göttingen, GÖ; Thilo Marschke/Marcel Matthay, SV Union Salzgitter, SZ.

**Weibliche Jugend Einzel:** 1. Marlene Kleemiß, SSV Neuhaus, WOB; 2. Anika Walter, RSV Braunschweig, BS; 3. Linda Kleemiß, SSV Neuhaus, WOB; Kristin Köhrich, RSV Braunschweig, BS; 5. Anke Hellert, TSV Watenbüttel, BS; Janina Thiele, TTSG Uslar-Wiensen, NOM; Jennifer Kebernik, MTV Hattorf, WOB; Luisa Schirmacher, TSV Watenbüttel, BS. **Doppel:** 1. Marlene Kleemiß/Linda Kleemiß, SSV Neuhaus, WOB; 2. Anika Walter/Kristin Köhrich, RSV Braunschweig, BS; 3. Linda Rudel/Janina Thiele, VfR Weddel/TTSG Uslar-Wiensen, WF/NOM; Annika Dierschke/Anke Hellert, TSV Watenbüttel, BS.

**Schüler A Einzel:** 1. Giebenrath, Robert, Torpedo Göttingen, GÖ; 2. Fahlbusch, Henrik, VfL Oker, GS; 3. Reinecke, Florian, SSV Neuhaus, WOB; Kraft, Michael, TTC Gifhorn, GF; 5. Matthias, Marian, TSV Watenbüttel, BS; Baartz, Nils, TTC Gifhorn, GF; Schieß, Christian, TSV Watenbüttel, BS; Bode, Yannic, TSV Langenholtensen, NOM. **Doppel:** 1. Giebenrath, Robert/Fahlbusch, Henrik, Torpedo Göttingen, GÖ/VfL Oker, GS; 2. Schieß, Christian/Baartz, Nils, TSV Watenbüttel, BS/TTC Gifhorn, GF; 3. Müller, Frederic/Günther, Sascha, SG Rhume, GÖ/TSV Reinhausen, GÖ; Fette, Marc/Wolpert, Jorrit, TSV Hohenhameln, PE.

**Schülerinnen A Einzel:** 1. Over-

hoff, Lisa-Marie, Torpedo Göttingen, GÖ; 2. Eisfeld, Tara, Torpedo Göttingen, GÖ; 3. Dierschke, Annika, TSV Watenbüttel, BS; Wills, Jessica, TTC Herzberg, OHA; 5. Rudel, Nadine, VfR Weddel, WF; Obsiadly, Vivien, TSV Watenbüttel, BS; Schirmacher, Luisa, TSV Watenbüttel, BS; Schneider, Carina, SV Broitzem, BS. **Doppel:** 1. Overhoff, Lisa-Marie/Eisfeld, Tara, Torpedo Göttingen, GÖ; 2. Dierschke, Annika/Schirmacher, Luisa, TSV Watenbüttel, BS; 3. Obsiadly, Vivien/Jerominek, Alexandra, TSV Watenbüttel, BS/RSV Braunschweig, BS; Schneider, Carina/Schneider, Angelika, SV Broitzem, BS.

**Schüler B Einzel:** 1. Nico Rogalski, TSV Watenbüttel, BS; 2. André Kaufmann, SSV Neuhaus, WOB; 3. Finn Hartung, TSV Meerdorf, PE; Alex Kurganski, SSV Neuhaus, WOB; 5. Jannis Fehst, VfB Peine, PE; Sven Peters, TTC Herzberg, OHA; Björn Friebe, TTSG Uslar-Wiensen, NOM; Marcel Meyer, SV Union Salzgitter, SZ. **Doppel:** 1. Finn Hartung/Nico Rogalski, TSV Meerdorf/TSV Watenbüttel, PE/BS; 2. Oliver Martens/Leopold Schinnerling, SV Germ. Helmstedt, HE; 3. Alex Kurganski/André Kaufmann, SSV Neuhaus, WOB; Marco Rudel/Nik Pelzer, SV Schwarzer Berg/SV Broitzem, BS.

**Schülerinnen B Einzel:** 1. Denise Bringmann, VfB Sattenhausen, GÖ; 2. Mareike Hagemann, SV Vikt. Woltwiesche, PE; 3. Maxi-Marie Metzler, TV Jahn Abbensen, PE; Lea Ritter-Luft, WBR Wartjenstedt, SZ; 5. Nathalie Kohls, MTV Duttonstedt, PE; Ann-Kathrin Böhme, TSV Reinhausen, GÖ; Viktoria Mummensbrauer, ESV Achim/Börßum, WF; Celine Lynen, TTSG Uslar-Wiensen, NOM. **Doppel:** 1. Nathalie Kohls/Leona Kunze, MTV Duttonstedt/SV Vikt. Woltwiesche, PE; 2. Laura Vollbrecht/Ronja Recht, TTC Herzberg, OHA; 3. Kathleen Mier/Maxi-Marie Metzler, SV Vikt. Woltwiesche/TV Jahn Abbensen, PE; Melissa Käsehagen/Alina Steinmetz, SG Rhume, GÖ.



▶ Robert Giebenrath siegte bei den Schülern A. Fotos (2): Eckart Kornhuber



▶ Lisa-Marie Overhoff, Siegerin bei den Schülerinnen A.



▶ Denise Bringmann gewann bei den Schülerinnen B. Foto: Martin Wieczorek



**TABLE TENNIS**

[www.adidas-tt.de](http://www.adidas-tt.de)



► **Sven Hielscher sicherte sich den Titel im Herren-Einzel.**

### Bezirksmeisterschaften Damen und Herren

## Hielscher unterstreicht seine Favoritenrolle

### Bolzumer Dreifachtriumph

Mit einem 3:1-Finalsieg gegen Vereinskamerad Daniel Ringleb sicherte sich Sven Hielscher (SV Bolzum) - zuvor 3:0-Halbfinalsieger gegen Lars Petersen (TTSG Wennigen) bei der Bezirksmeisterschaft in Hagenburg den Titel im Herren-einzel und unterstrich damit eindrucksvoll seine tolle Punktspielform. Überraschungsfinalist Ringleb hatte zuvor ebenso glatt in drei Sätzen Christos Illiadis bezwungen, der im Viertelfinale Mitfavorit Philipp Sommer aus dem Turnier schmiss. Spannender ging es bei den Damen zu, wo Lolita Gabov gegen Denise Kleinert über die volle Distanz musste.

**Herren-Einzel:** 1. Sven Hielscher, 2. Daniel Ringleb, 3. Christos Illiadis (alle SV Bolzum) und Lars

Petersen (TTSG Wennigen).

**Herren-Doppel:** 1. André Kamischke/Lars Petersen (TTC Adensen/Wennigen), 2. Sven Hielscher/Philipp Sommer, 3. Daniel Ringleb/Christos Illiadis (beide Bolzum) und Olaf Mindermann/Stefan Schreiber (VfL Grasdorf/TK Berenbostel).

**Damen-Einzel:** 1. Lolita Gabov (Jahn Rehburg), 2. Denise Kleinert (SG Diepholz), 3. Meike Müller (SV Bolzum) und Annina Heyde (TuS Gümmer).

**Damen-Doppel:** 1. Meike Müller/Svenja Geyer (Bolzum/Hannover 96), 2. Annina Heyde/Nina Feuerriegel (Gümmer/TuS Seelze), 3. Sonja Radtke/Judith Weber (96) und Lolita Gabov/Antje Tiemann (Rehburg).



**Uwe Serreck**

Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen

Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906

Fax 05105/514938

E-Mail: serreck@ttvrh.de

### Bezirksmeisterschaft Senioren

## Horst Dangers siegt zweimal bei Herren 50

**Siegerliste: Einzel 40:** 1. Stefan Schreiber (TK Berenbostel), 2. Andreas Ledig (SC Marklohe), 3. Martin Scholz (TTC Arpke).

**Doppel 40:** 1. Martin Scholz/Michael Kleber (TTC Arpke), 2. Bernd Schüler/Stefan Kallohn (Fuhlen/TTC Lechstedt), 3. Stefan Schreiber/Armin Schmidt (Berenbostel/Wennigen).

**Einzel 50:** 1. Horst Dangers (SpVg Hüpede), 2. Joachim Beck (TuS Gümmer), 3. Günther Viktorin (SpVg Hüpede).

**Doppel 50:** 1. Hartmut Kreipe/Wolfgang Bunnenberg (SV Emmerke), 2. Clemens Steinberg/Rudi Poludniok (SV Kirchweyhe/VfL Hameln), 3. Horst Dangers/Günther Viktorin.

**Einzel 60:** 1. Benno Hollemann (TTC Harsum), 2. Rolf Meyer (VfL Hameln), 3. Klaus Feierabend (TuS Varel).

**Doppel 60:** 1. Klaus Feierabend/Helmut Killig (Varrel), 2. Benno Hollemann/Achim Krone, 3. Rolf Meyer Meyer/Norbert Lieke (Hameln/SV Diekhöhlen).

**Einzel 65:** 1. Friedrich Ossenkopp, 2. Norbert Küßner (beide TTK Großburgwedel), 3. Hans-Jürgen Lachmuth (TSV Havelse).

**Doppel 65:** 1. Friedrich Ossenkopp/Erich Kinitz (Großburgwedel), 2. Friedrich Klasing/Hans-Jürgen Lachmuth (Havelse), 3. Dietrich Krome/Hans-Jürgen Helmboldt (MTV Groß Buchholz/Langenhagen).

**Einzel 70:** 1. Karl-Heinz Falke (TuS Altwarmbüchen), 2. Klaus Wacker (TSV Havelse), 3. Guenter Geläschus (MTV Groß Buchholz).

**Einzel 75:** 1. Karl Kauke (TSV Luththe), 2. Richard Schreiber (SV Marienwerder), 3. Erich Engelhardt (TSV Gestorf).

**Doppel 75:** 1. Erich Engelhardt/Karl Kauke, Franz Skudera/Richard Schreiber (TTK Großburgwedel/Marienwerder), 3. Gerhard Birke/Raimund Vietje (SVG Burgstemmen-Mahlerten/TSV Algesdorf).

**im Internet**  
[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)



► **Herren 50-Sieger Horst Dangers.**

Foto: Uwe Serreck

**Bezirksmeisterschaften Jugend****Borsumer Doppelerfolg im Jungen-Einzel**

**Siegerliste: Jungen-Einzel:** 1. Niklas Matthias, 2. Marius Brinkmann (beide TTS Borsum), 3. Sebastian Jeske (MTSV Aerzen) und Patrick Schöttelndreier (TK Berenbostel).

**Jungen-Doppel:** 1. Brinkmann/Matthias, 2. Jonas Mikus/Schöttelndreier (SV Bolzum/TK Berenbostel), 3. Julian Heise/Jan Grosser (MTSV Eschershausen/Holtorfer SV) und Jurij und Serger Usatchij (Germania Grasdorf)

**Mädchen-Einzel:** 1. Madlin Heidelberg (SC Bettmar), 2. Julia Bunke-Emden, 3. Sonja Radtke und Judith Weber (alle Hannover 96).

**Mädchen-Doppel:** 1. Radtke/Weber, 2. Nora Gabov/Michelle Sei-

fert (Jahn Rehburg), 3. Bunke-Emden/Kristina Jeske (96) und Vanessa Rohde/Ramona Regul (Bettmar).

**Schüler A-Einzel:** 1. Fabian Möller (TSV Hesse), 2. Hakan Bay (SG Misburg), 3. Jannik Rose (TSV Tündern) und Daniel Jäckel (TKJ Sarstedt)

**Schüler A-Doppel:** 1. Jens Oehlmann/Nathaniel Weber (Lehrer SV/TSV Anderten), 2. Marvin Kleine/Möller (Hesse), 3. Patrick Al-Salama/Marc Rutke (TSV Todenmann/TSV Hesse) und Jan Grosser/Dwain Schwarzer (Holtorfer SV/SC Stolzenau).

**Schülerinnen A-Einzel:** 1. Kristina Jeske (96), 2. Fenja Hentschel (SC

Dckbergen), 3. Sabrina Dewenter (SG Rodenberg) und Jaqueline Presuhn (SC Bettmar).

**Schülerinnen A-Doppel:** 1. Presuhn/Greta Golberg (Bettmar/96), 2. Isabell Diaz/Jeske (TSV Bemero-de/96), 3. Hentschel/Lisa Holste (SC Deckbergen) und Christin Gerecke/Laura Neumann (Teutonia Sorsum)

**Schüler B-Einzel:** 1. Michell Zimmermann (TuS Seelze), 2. Niklas Otto (TSV Bemero-de), 3. Roberto Filter (96) und Andrej Paskalev (TTSG Wennigsen).

**Schüler B-Doppel:** 1. Otto/Zimmermann, 2. Artur Rode/Dwain Schwarzer /SC Stolzenau), 3. Andrej

Paskalev/Viktor Wacht (Wennigsen/Lehrer SV) und Lorenz Knopf/David Mikus (MTV Bledeln/SC Bettmar).

**Schülerinnen B-Einzel:** 1. Meike Schlichte (MTV Engelbostel), 2. Franziska Hoppe (TTC Wölpinghausen), 3. Jenny Noack (Jahn Rehburg) und Karolin Oetken (TSV Groß Berkel).

**Schülerinnen B-Doppel:** 1. Claudia Heppner/Alina Kirchhoff (TSV Hassel/SV Husum), 2. Lisann Graber/Meike Schlichte (MTV Engelbostel), 3. Daria Maric/Karolin Oetken (Tuspo Bad Münder/Groß Berkel) und Franziska Hoppe/Louisa Stemme (Wölpinghausen/SC Deckbergen).

**TTV Varrigsen feierte seinen 20. Geburtstag****Verdiente Vereinsmitglieder ausgezeichnet / Zahlreiche Ehemalige kamen zum Gratulieren**

Vorsitzender Helmut Schellhammer begrüßte zum 20-jährigen Vereinsjubiläum nahezu 150 Gäste. Von den 17 Gründungsmitgliedern halten heute noch fünf Sportler dem Verein die Treue: Hellmut Armbricht, Horst Schuppa, Hans-Werner Raabe, Klaus Sommer und Helmut Schellhammer, der den Verein von der ersten Stunde an ununterbrochen anführt. 1991 erlangte der TTV die Gemeinnützigkeit und schloss sich dem KSB und dem Tischtennisverband an. Im September wurde die erste Herrenmannschaft für die 3. Kreisklasse gemeldet. Bereits fünf Jahre nach Vereinsgründung wurde mit Elke Schuppa das 100. Mitglied begrüßt.

Selbst vom legendären TTC Varrigsen, der einmal um die 50er Jahre Tischtennis spielte, kamen zahlreiche Ehemalige, um zu gratulieren. Die 70- bis 85-jährigen ehemaligen Tischtennispieler trafen sich nach all den Jahren endlich wieder und erzählten manch aufregende Anekdoten.

Die Jugendarbeit spielte beim TTV Varrigsen schon immer eine große Rolle. 1992 wurde erstmals eine Mädchen-Mannschaft mit Judith Schreiber, Nicole Storch, Nadine Kaiser, Maren Rosenke, Janina Roman und Maike Quintel gemeldet, die auf Anhieb Meister in der Kreisliga wurde. Die erste Jungen-Mannschaft wurde 1993 mit den Spielern Matthias Kaste, Marko Heuer, Jens Raabe, Mike Sommer und Daniel Blum gemeldet, die auf Anhieb Vizemeister in der Kreisklasse wurde.

**Kreisverband Holzminden**

Mitte der neunziger Jahre sorgte die Mädchen-Mannschaft um Judith Schreiber für Furore und stieg in die Bezirksliga auf. Die größten Erfolge wurden bereits 1997 und 1998 als jeweils bester Verein der Kreismeisterschaften gefeiert. Die Herren stiegen in die Kreisliga und

die jungen Damen in die Bezirksklasse auf. Die Jungen und Schülerinnen holten 2000 und 2002 die vorerst letzten Meistertitel nach Varrigsen.

Pünktlich zum 20-jährigen Vereinsjubiläum hat die Schüler-Mannschaft mit Christoph Heilmann, Dennis Jakob, Dorian Dahler, Dustin Brückner, Anna-Lena Gründel und Maxim Siemers die Meisterschaft gewonnen. Auch die Kreismeisterschaften 2007 verliefen sehr erfolgreich: Wiebke Heilmann wurde Jugend-Kreismeiste-

rin im Einzel und Thorsten Brecht wurde Herren-Kreismeister im Einzel und Doppel. Dem Verein gehören zurzeit 105 Mitglieder an, von denen 27 aktiv in vier Mannschaften gemeldet sind. Die Gründungsmitglieder Horst Schuppa, Klaus Sommer, Hans-Werner Raabe und Helmut Schellhammer wurden ebenso geehrt wie Nachwuchstalent Anna-Lena Gründel für ihre besonderen Leistungen bei den Minimeisterschaften und dem 9. Platz beim Landesentscheid.

**Helmut Schellhammer**



► Rainer Kuhlmann, Wolfgang Göke, Elke Mudra, Helmut Schellhammer, Karl-Heinrich Meier und Anna-Lena Gründel (v. l.).

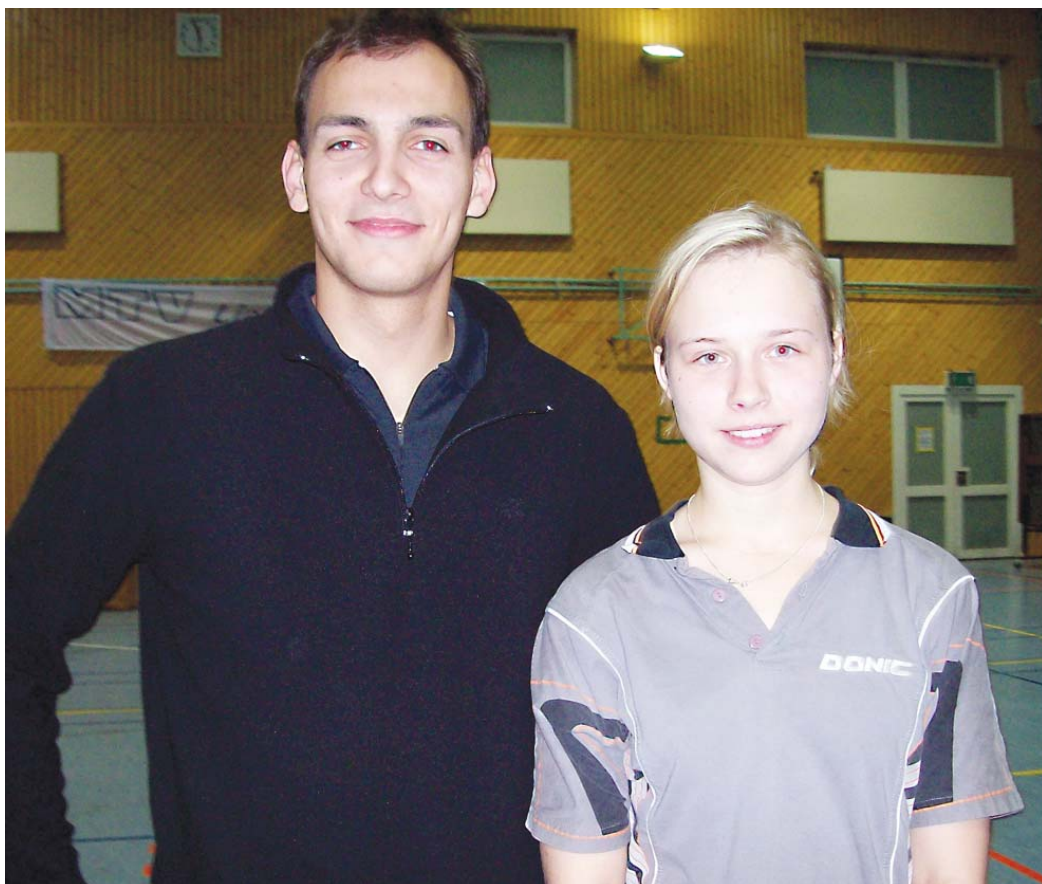
**Kreismeisterschaft D/E Nienburg****Ein Kantenball entscheidet das Herrendoppel**

Beim Rahmenwettbewerb der Tischtennis-Kreismeisterschaften in der D/E-Klasse (bis Kreisliga) sicherten sich Antje Wolter (TuS Estorf) und Jochen Machunsky (SV Erichshagen) die Titel. Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zum Vorjahr mit 67 Aktive deutlich angestiegen.

**Kreisverband  
Nienburg**

In Abwesenheit der Vorjahressiegerin Stefanie Gattermann (SV Aue Liebenau) erlitt Wolter einen Fehlstart: Sie unterlag in ihrem ersten Gruppenspiel Regina Jansky (TKW Nienburg) in fünf Sätzen. Doch danach lief es rund bei der jungen Estorferin. Durch Siege in der Endrunde über Janina Beermann (TSV Eystруп/3:0) und Anne-Kareen Schuster (SSV Pennigsehl/3:1) gelangte sie ins Finale gegen Christina Ihlo (TSV Anemolter-Schinna), die mit Siegen gegen Silke Heuer (3:2) und Constance Wesemeier (3:0) ein reines Estorfer Endspiel verhinderte. Hatte Wolter in der Gruppe noch Mühe gehabt, die aggressiv aufspielende Ihlo in fünf Sätzen zu bezwingen, dominierte sie im Finale mit 11:8, 11:6, 12:10 klar; lediglich der dritte Satz war offen.

Bei den Herren war Machunsky locker durch die Endrunde marschiert. Lediglich im Achtelfinale musste er gegen Mannschaftskamerad Mathias Gräwe über die volle Distanz. Gegen Heinfried Block (GW Großenvörde), Henning Holste (SC Stolzenau) und Christoph Kaup (TSV Eystруп) gab er keinen Satz ab. Sein Finalgegner Friedrich Prange (SV Gadesbünden) hatte in der Endrunde auch nur einmal Probleme - gegen Torsten Grentz (GW Großenvörde) gewann er knapp im fünften Durchgang. Stefan Bader (TSV Loccum), Sascha Holthus (TSV Eystруп) und Mathias Bullermann (SV Aue Liebenau) bezwang er glatt mit 3:0. Im Finale trumpschte Machunsky, der nach seiner halb-jährigen beruflichen Pause wieder in Topform ist, groß auf. Beim 11:3, 11:6, 11:5 hatte Prange nicht den Hauch einer Chance. Titelverteidiger Marko Peckart (SSV Pennigsehl) kam diesmal nur bis ins Achtelfinale, dort musste er sich mit 1:3 gegen Martin Block (SV Husum) geschlagen geben. Im Damendoppel waren am Ende der TuS Estorf unter sich. Mit 3:1 setzten sich Silke



► **Jochen Machunsky und Antje Wolter siegten im Herren- bzw. Damen-Einzel.**

Foto: Christa Kernein

Heuer/Christa Kernein gegen Antje Wolter/Constance Wesemeier durch. Das Finale im Herrendoppel verlief spannender. Marko Peckart und Harald Berg (SV Erichshagen) gewannen nach 1:2 Satzrückstand gegen Jochen Machunsky und Mathias Gräwe durch einen Kantenball von Berg beim Stand von 10:9 im entscheidenden Abschnitt.

Im Mixed setzten sich Anne-Kareen Schuster/Marko Peckart mit 3:2 gegen die Estorfer Antje Wolter und Sebastian Gerhold durch. Wolter wurde so mit einem Titel und zwei zweiten Plätzen erfolgreichste Teilnehmerin.

**Die Ergebnisse auf einen Blick:**

**Damen:** 1. Antje Wolter (TuS Estorf), 2. Christina Ihlo (TSV Anemolter-Schinna), 3. Anne-Kareen Schuster (SSV Pennigsehl) und Constance Wesemeier (TuS Estorf).

**Herren:** 1. Jochen Machunsky (SV Erichshagen), 2. Friedrich Prange (SV Gadesbünden), 3. Mathias Bullermann (Aue Liebenau) und Christoph Kaup (TSV Eystруп).

**Damendoppel:** 1. Silke Heuer/Christa Kernein, 2. Antje Wolter/Constance Wesemeier (beide TuS Estorf), 3. Anne-Kareen Schuster/Dörthe Meyer (SSV Pennigsehl)

und Tanja Stahlschmidt/Simone Glibmann (TTC Darlaten).

**Herrendoppel:** 1. Marko Peckart/Harald Berg (SSV Pennigsehl/SV Erichshagen), 2. Jochen Machunsky/Mathias Gräwe (SV Erichshagen), 3. Michael Schmidt/Carsten Dreier (SSV Pennigsehl) und Martin Block/Merlin Gömann

(SV Husum).

**Mixed:** 1. Anne-Kareen Schuster/Marko Peckart (SSV Pennigsehl), 2. Antje Wolter/Sebastian Gerhold (TuS Estorf), 3. Christa Kernein/Friedrich Prange (TuS Estorf/SV Gadesbünden) und Silke Heuer/Martin Block (TuS Estorf/SV Husum).

**Christa Kernein**

**Redaktionsschlussstermine ttm  
für das erste Halbjahr 2008**

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Montag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Januar:	Montag, 07.01.
Februar:	Montag, 04.02.
März:	Montag, 03.03.
April:	Montag, 07.04.
Mai:	Montag, 05.05.
Juni:	Montag, 02.06.
Juli/August:	Montag, 14.07.

f.d.R. **Torsten Scharf**

## Bezirksmeisterschaften der Senioren

**Ergebnisliste: Mixed I:** 1. Martina Landmann/Achim Storck, OHZ/LG, 2. Silke Kästingschäfer/Frank Dohrmann, OHZ, 3. Heike Wahlers/Torsten Gerken, VER/ROW, 3. Manuela Schradick/Bernd Könnecke, STD/LG

**Mixed II:** 1. Freia Runge/Rüdiger Runge, CUX, 2. Anke Wunderlich/Uwe Speer, OHZ/WL, 3. Martina Schlösser/Aki Schlösser, ROW, 3. Erika Gröning/Volkmar Runge, CUX

**Mixed III:** 1. Doris Diekmann/Siegfried Geyer, LG/STD, 2. Ingrid Mühlenbeck/Jörg Berge, STD/SFA, 2.-3. Elke Jarck/Reinhold Brunsen, STD, 3. Marianne Köver/Klaus Rösner, CUX

**Damen 40er:** 1. Martina Landmann, OHZ, 2. Silke Kästingschäfer, OHZ, 3. Heike Wahlers, VER, 3. Manuela Schradick, STD, 5.-8. Angela Schlüsselburg, CUX, Beatrix Bartuweit, OHZ, Angelika Wiechern, STD, Anja Meier, VER

**Damen 50er:** 1. Freia Runge, CUX, 2. Renate Wedemann, SFA, 3. Erika Gröning, CUX, 3. Anke Wunderlich, OHZ

**Damen 60:** 1. Elke Jarck, STD, 2. Marianne Köver, CUX, 3. Elke Hirle, UE

**Damen 65 u. älter:** 1. Doris Diekmann, LG, 2. Sibilla Becker, STD, 3. Ingrid Mühlenbeck, STD

**Damen Doppel 40:** 1. Heike Wahlers/Anja Meier, VER, 2. Manuela Schradick/Angelika Wiechern, STD, 3. Beatrix Bartuweit/Silke Kästingschäfer, OHZ, 3. Martina Landmann/Angela Schlüsselburg, OHZ/CUX

**Damen Doppel 50:** 1. Freia Runge/Erika Gröning, CUX, 2. Heike Schulenburg/Anke Wunderlich, WL/OHZ, 3. Elli Safka/Martina Schlösser, STD/ROW

**Damen Doppel 60er u. älter:** 1. Sibille Becker/Ingrid Mühlenbeck, STD, 2. Doris Diekmann/Elke Jarck, LG/STD, 3. Elke Hirle/Hannelore Klostermann, UE/OHZ, 3. Inge Reimann/Dietlinde Handt, SFA/WL

**Senioren 40:** 1. Jens Möller Lentvogt, WL, 2. Siegfried Wagner, OH, 3. Torsten Gerken, ROW, 3. Arno Wilkens, ROW, 5.-8. Peter Pubanz, WL, Axel Oestmann, VER, Frank Dohrmann, OHZ, Achim Storck, LG

**Senioren 50:** 1. Rüdiger Runge, CUX, 2. Volkmar Runge, CUX, 3. Colin Haigh, SFA, 3. Dieter Holst, STD, 5.-8. Heinz Brandt, ROW, Bernd Falk, LG, Klaus Kempers, LG, Werner Flechsig, CE

**Senioren 60:** 1. Wolfgang Schmitt, ROW, 2. Dieter Wenzel, L/D, 3. Helmut Safka, STD, 3. Hansi Peymann, VER, 5. Bruno Golla, CE, 5. Rainer Naumann, CE

**Senioren 65:** 1. Günther Pfeiffer, STD, 2. Siegfried Geyer, STD, 3. Ulf Jaklin, CE, 3. Peter Stephan, SFA, 5.-8. Jürgen Knickrehm, WL, Klaus Rösner, CUX, Uwe Dietze, OHZ, Georg Marquart, SFA

**Senioren 70:** 1. Arnold Richter, SFA, 2. Wilfried Schradick, WL, 3. Werner Elfers, CUX, 3. Gottfried Scholz, OHZ, 5.-8. Rudolf Raap, CUX, Harry Binder, ROW, Peter Hohls, SFA, Gunter Altmann, CUX

**Senioren Doppel 40:** 1. Fred Ehresmann/Jens Kamler, LG, 2. Jens Möller Lentvogt/Björn Ziegert, WL, 3. Achim Storck/Bernd Könnecke, LG, 3. Peter Radwe/Andreas Müller, WL, 5.-8. Robert Vagt/Ingo Döring, WL, Reinhold Engelke/Jens Bardenhagen, STD, Peter Pubanz/Uwe Verseemann, WL/SFA, Volker Lindemeyer/Stefan Koch, STD/CUX

**Senioren Doppel 50:** 1. Volkmar Runge/Rüdiger Runge, CUX, 2. Co-



► Die 65er- Klasse bei der Siegerehrung: Siegfried Geyer Platz zwei S 65, Bez.-Meister S 65 Günter Pfeiffer, Peter Stephan als Dritter; Doris Diekmann Siegerin S 65 und Arnold Richter Sieger S 70 (v.l.n.r.).

lin Haigh/Carsten Trumann, SFA/UE, 3. Gerhard Jahnke/Hans Jürgen Venhöven, STD/CUX, 3. Hans Peter Vagts/Dieter Holst, STD, 5.-8. Gerhard Lagemann/Andreas Thaysen, WL, Aki Schlösser/Wolfgang Schulenburg, ROW/WL, Hans Peter Rauch/Edward Hadrys, STD, Klaus Kempers/Heinz Brandt, LG/ROW

**Senioren Doppel 60:** 1. Lühr Steinmetz/Gero Ohle, STD, 2. Hansi Peymann/Helmut Safka, VER/STD, 3. Wolfgang Schmitt/Gerd Harms, ROW/OHZ, 3. Bruno Golla/Rainer

Naumann, CE

**Senioren Doppel 65:** 1. Günther Pfeiffer/Siegfried Geyer, STD, 2. Gerhard Rieber/Reinhold Brunsen, STD, 3. Hans Heinrich Wilkens/Peter Stephan, ROW/SFA, 3. Ulf Jaklin/Jörg Berge, SFA

**Senioren Doppel 70:** 1. Gunter Altmann/Werner Elfers, CUX, 2. Heribert Artmann/Wilfried Schradick, WL, 3. Günter Risch/Harry Binder, CE/ROW, 3. Jens Port/Gottfried Scholz, WL/OHZ

Ingrid Brunsen



► Siegfried Geyer und Günther Pfeiffer gewannen im Doppel die S 65-Klasse.

Fotos: Jörg Berge



► Sieger der S 60 im Doppel wurden Lühr Steinmetz und Gero Ohle.



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35

E-Mail: [berge.familie@t-online.de](mailto:berge.familie@t-online.de)

**Minimeisterschaften****Nachwuchs ganz groß****Gewinner des Celler Ortsentscheids stehen fest**

Die beachtliche Anzahl von 31 Mädchen und Jungen traf im Alter bis zu zwölf Jahren in der Westerceller Nadelberghalle ein, um im Celler Ortsentscheid, dem Auftaktturnier zu den bundesweiten DTTB-Minimeisterschaften 2007/2008, die Besten zu ermitteln. Die jungen Akteure präsenten

Vorrunden, folgte die mit Spannung erwartete Endrunde in den einzelnen Altersklassen. Sieger und Platzierte dieser Veranstaltung können sich schon jetzt auf die nächste Runde, den Kreisentscheid, freuen. Die hierfür qualifizierten Kinder werden rechtzeitig benachrichtigt. Vielleicht erreicht einer der Celler Teilnehmerinnen oder Teilnehmer über die danach folgenden Bezirks- und Landesentscheide sogar das Bundesfinale.

**Die Spitzenplatzierungen im Überblick:**

**Jungen Jahrgang 1995/96:** 1. Hannes Jahn, 2. Maximilian Exner, 3. Pascal Meyer, 4. Darren Jemaine Scholz

**Jungen Jahrgang 1997/98:** 1. Jan Lampe, 2. Felix Witt, 3. Jonas Henze, 4. Jan-Hauke Peterson

**Mädchen Jahrgang 1997/98:** 1. Anna Lochmann, 2. Anna Rutschke, 3. Marie Rues, 4. Ana-Maria Nica

**Jungen Jahrgang 1999 und jünger:** 1. David Walter, 2. Nikola Miladinovic, 3. Robin Schwarz, 4. Jeremy Kunz

**Mädchen Jahrgang 1999 und jünger:** 1. Nina Buhmann, 2. Birthe Hartmann, 3. Annika Black

**Kreisverband Celle**

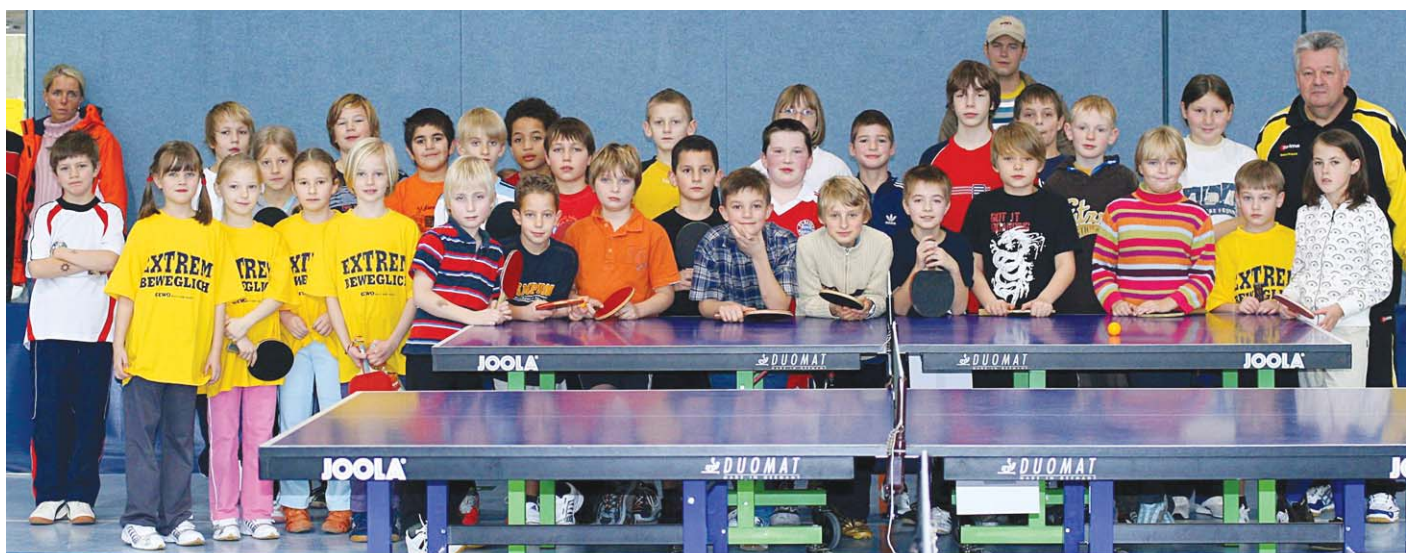
tierten sich in prächtiger Stimmung und trugen dazu bei, dass das Organisationsteam des Ausrichters VfL Westercelle auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurückblicken kann.

Obwohl es sich bei den Akteuren den Regularien entsprechend um reine Freizeitspieler handelte, die noch nicht an einem „echten“ Punktspielbetrieb teilgenommen haben, gab es doch so manchen sehenswerten Ballwechsel zu bestaunen. Die auf der Tribüne mitfeierenden Eltern feuerten ihre Kinder immer wieder an und sorgten für richtige Wettkampfstimmung. Nach den in Gruppen ausgetragenen



► Die Minis aus Celle in voller Aktion, gespannt beim Gruppenbild und voller Stolz bei der Siegerehrung.

Fotos: Wolfgang Graue





Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren

# Katja Hüper und Andreas Scholle neue Titelträger im Einzel

Am letzten Novemberwochenende fanden die diesjährigen Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren in Belm statt. Mit dem SVC Belm-Powe und dem Team rund um Wilhelm Stahmeyer hatte der Bezirksverband einen erfahrenen Ausrichter gefunden, der die Veranstaltung vorbildlich durchführte. Leider war mit 31 Damen und 46 Herren das kleinste Teilnehmerfeld aller Zeiten zu verzeichnen, 64 Damen und 64 Herren wären startberechtigter gewesen.

Bei den Damen waren mit Rosalia Stähr, Jessica Wirdemann, Nina Tschimpke und Anne Sewöster (alle TUS Glane) schon vier Damen von der Veranstaltung freigestellt, so dass im Vorfeld Katja Hüper (TUS Glane), Maike Bill, Maren Henke und Jana Knappmeier (alle SV Oldendorf) als Favoritinnen gelten mussten. In den Gruppenspielen setzten sich alle Topgesetzten ohne Probleme durch, nur Maria Shiiba (SV Oldendorf) gelang es, mit einem Sieg gegen Nina Peping (SV Wissingen) die Setzliste zu durchbrechen. Die Achtelfinals sahen größtenteils einseitige Partien, lediglich Melissa Koser (TUS Glane) und Katja Rosenau (SV Oldendorf) sowie Maria Shiiba und Naomi Wösten (SV Wissingen) gingen über die volle Distanz von sieben Sätzen. Im Viertelfinale gewannen Jana Knappmeier (in sieben Sätzen gegen Nicole Meyer, BW Borssum), Melissa Koser (überraschend mit 4:1 gegen Maike Bill), Maren Henke (mit 4:1 gegen Ute Rodewald) und Katja Hüper (mit 4:1 gegen Maria Shiiba). In den Halbfinals setzten sich Melissa Koser gegen Jana Knappmeier und Katja Hüper ge-

gen Maren Henke durch, so dass es am Ende zu einem reinen Glaner Finale kam. Hier behielt mit Katja Hüper die Favoritin in fünf Sätzen die Oberhand und wurde neue Bezirksmeisterin.

Im Doppelfinale gewannen Jana Knappmeier und Maike Bill ihren ersten Bezirksmeistertitel gegen die erfahrene Kombination Nicole Meyer/Beate Kunert (BW Borssum, TTC Eintracht Nordhorn), die die Titelverteidigerinnen Katja Rosenau und Maren Henke ausgeschaltet hatten.

Bei den Herren gewann mit Andreas Scholle (SF Oesede) der Topgesetzte das Turnier. Freigestellt waren hier Lars Beismann und Philipp Flörke (BW Borssum). Es waren bei den Herren im Turnierverlauf deutlich mehr enge Spiele zu verzeichnen als bei den Damen. So musste in einigen Vorrundengruppen die Satzdifférenz über das Weiterkommen entscheiden. Bis in die Viertelfinals spielten sich weitestgehend die Favoriten durch, nur Alexander Dimitriou (TV Hude mit einem Sieg gegen Jakob Schütz, TSG Burg Gretesch) und Jan Vodde (BW Langförden mit einem Sieg gegen Andre Meyer, TuS Eversten) gelang es, die Setzliste zu durchbrechen. Es kam zu den Begegnungen Lars Brinkhaus (SF Oesede) gegen Immanuel Mieschendorf (TSG Burg Gretesch), Felix Lingenau (TV Hude) gegen Torben Jürgens (TSG Burg Gretesch), Björn Lessenich (MTV Jever) gegen Jan Vodde und Alexander Dimitriou gegen Andreas Scholle. Nach z. T. spannenden Partien über sieben Sätze standen die Halbfinalisten fest, Lars Brinkhaus, Felix Lingenau, Jan Vodde

und Andreas Scholle. Während Jan in seinem Spiel gegen Andreas chancenlos war, benötigte Felix sieben Sätze, um sich gegen Lars durchzusetzen. Das Finale war dann mit 11:9, 11:6, 11:8 und 11:8 eine klare Angelegenheit für Andreas. Dieser konnte sich an der Seite von Jonathan Habekost im Endspiel gegen Jakob Schütz und Torben Jürgens seinen zweiten Titel sichern. **Elisabeth Benen**

**Ergebnisse im Überblick: Damen-Einzel:** 1. Katja Hüper, TUS Glane, 2. Melissa Koser, TUS Glane, 3. Maren Henke, SV Oldendorf, 3. Jana Knappmeier, SV Oldendorf, 5. Maria Shiiba, SV Oldendorf, 5. Maike Bill, SV Oldendorf, 5. Ute Rodewald, SV Wissingen, 5. Nicole Meyer, BW Borssum.

**Damen-Doppel:** 1. Jana Knappmeier/Maike Bill, SV Oldendorf, 2. Nicole Meyer/Beate Kunert, BW Borssum/TTC Eintracht Nordhorn, 3. Katja Rosenau/Maren Henke, SV Oldendorf, 3. Katja Hüper/Melissa Koser, TUS Glane.

**Herren-Einzel:** 1. Andreas Scholle, SF Oesede, 2. Felix Lingenau, TV Hude, 3. Lars Brinkhaus, SF Oesede, 3. Jan Vodde, BW Langförden, 5. Alexander Dimitriou, TV Hude, 5. Björn Lessenich, MTV Jever, 5. Torben Jürgens, TSG Burg Gretesch, 5. Immanuel Mieschendorf, TSG Burg Gretesch.

**Herren-Doppel:** 1. Andreas Scholle/Jonathan Habekost, SF Oesede, 2. Torben Jürgens/Jakob Schütz, TSG Burg Gretesch, 3. Thorsten Sandbrink/Lars Brinkhaus, TSV Venne/ SF Oesede, 3. Felix Lingenau/Alexander Dimitriou, TV Hude.

## Randnotizen zu den Bezirksmeisterschaften

**Bemerkenswert,**

- dass der SV Oldendorf mit zehn Damen fast ein Drittel des Teilnehmerfeldes stellte!
- dass der Damenwettbewerb zu einer besseren Kreismeisterschaft des Kreisverbandes Osnabrück-Land wurde, weil mit 16 Starterinnen mehr als die Hälfte aus diesem Kreisverband kam!
- dass Andreas Scholle und Jonathan Habekost (SF Oesede) ihren Doppeltitel erfolgreich verteidigten!



► **Doris Fischer (TUS Eintracht Hinte), Almuth Melles (Bezirksdamenwartin), Christoph Benen (auf dem Arm) und Bezirkssportwart Dieter Benen scheinen etwas abgelenkt vom TT-Sport zu sein...**

• dass Jan Vodde (BW Langförden) die Endrunde nur aufgrund des besseren Satzverhältnisses als Gruppenzweiter erreichte, dann aber Revanche gegen Jonathan Habekost (SF Oesede) für die Finalniederlage bei den Jungenbezirksmeisterschaften nahm und schließlich noch bis ins Halbfinale einzog!

• dass ein Drittel des Damenfeldes noch in der Jugend- bzw. Schülerinnenklasse startberechtigt gewesen wäre, was eine 25-jährige Dame zu der Aussage veranlasste: „Ich fühle mich hier heute uralt!“

• dass sich der SVC Belm-Powe als vorbildlicher Ausrichter präsentierte. Neben der reibungslosen Turnierleitung und der guten Cafeteria mit reichhaltigem Angebot hatte der Verein mit Jason Howard sogar einen Sporttherapeuten gewinnen können, der den ganzen Tag durch gezielte (kostenlose!!!) Massage für eine optimale Muskelstimulation bei den Teilnehmern sorgte!



► **Katja Hüper (rechts) vom TuS Glane gewann die Damenkonkurrenz, Andreas Scholle (links) von den SF Oesede trug sich in die Siegerliste ein.**

Foto: Wilhelm Stahmeyer

## Amtliches

### Homepage des Bezirksverbandes - Hoffnung auf Besserung

Von vielen ist in letzter Zeit die „überalterte“ Homepage unseres Bezirksverbandes zu recht kritisiert worden. Einerseits wurde nach einem Tischtennisspieler gesucht, der auch die Neugestaltung vornehmen kann, andererseits war auch ein Angebot von Anbieter des TTVN in Aussicht gestellt worden. Hier kam es wieder zu Verzögerungen. Der Vorstand hat jetzt das Angebot von Stefan Holtmeyer (Spvg. Oldendorf) angenommen.

Wenn alles gut läuft, wird es ein „Weihnachtsgeschenk“ für uns alle, auf das wir uns freuen.

Das Anschriftenverzeichnis des

Bezirks wird nicht mehr versandt (ist auf besonderen Wunsch aber noch möglich). Auch dieses kann man demnächst von der Homepage herunterladen.

Aber bitte meldet weiter Eure Anschriftenänderungen zeitnah an Elisabeth Benen, damit die Liste nicht „veraltet“.

Der Vorstand des Bezirks kommt am 16. 1. 2008 in Lastrup zusammen, um aktuelle und zukünftige Dinge zu beraten. Anregungen und Vorschläge sendet bitte an den Vorsitzenden.

*Josef Wiermer, 1. Vorsitzender*

## Kreisverband Aurich

### Tischtennisdamen machen Wochenendausflug ins Naturfreundehaus in Zetel

Wie schon in den vorangegangenen 10 Jahren verbrachten die Tischtennisfrauen des Süderneulander Sportvereins auch in diesem Jahr ein gemeinsames Wochenende. Vom 2. bis 4. November mieteten sich die Spielerinnen der drei Mannschaften in Zetel im Naturfreundehaus ein. Dazu eingeladen wurden auch die ehemals aktiven Sportkameradinnen.

Durch einige Neuzugänge wurden die Teams zum Teil neu formiert und die Spielerinnen hatten in dieser Freizeit die Möglichkeit, sich durch gemeinsames Kochen, Klönen, Spiele spielen und spazieren gehen untereinander besser kennen zu lernen. Das hat, wie auch in den anderen Jahren, wieder gut in den anderen Jahren, wieder auch in den anderen Jahren, wieder gut geklappt und die Gruppe

hatte viel Spaß zusammen.

Die mitten im Wald gelegene Unterkunft bot dazu genau den richtigen Rahmen, so konnte unter anderem auch eine Art Schnitzeljagd durchgeführt werden, wobei die SSVerinnen, in zwei Gruppen aufgeteilt, (Scherz-) Fragen beantworten mussten.

Alle Tätigkeiten in der Küche wurden ganz unkompliziert von den 15 Teilnehmerinnen (so viele wie noch nie) gemeinsam erledigt. Die Abende waren lang, die Nächte kurz (bei manchen krähte der Hahn um 4 Uhr im Zimmer und bot Ramazotti an), trotzdem genossen alle die Zeit miteinander und freuen sich schon auf das nächste Jahr, dann geht es nach Baltrum.

*Mareke Weiß*



► Die SSVer Frauenpower-Tischtennisdamen beim Wochenendausflug ins Naturfreundehaus in Zetel.

*Foto: Mareke Weiß*

Der Vorstand des Tischtennis-Berzirksverbandes Weser-Ems wünscht Euch und Ihnen eine schöne Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



*Josef Wiermer, 1. Vorsitzender*

## Kreisverband Grafschaft Bentheim

### Vorgabeturnier

Am letzten Freitag des Jahres ist einmal mehr - wegen des Sporthallenneubaus allerdings auch letztmalig - die neue Sporthalle in Hoogstede Austragungsort des Grafschafter Vorgabeturniers, das damit in die 10. Auflage geht. Ab 19 Uhr treffen sich am 28. 12. in Hoogstede Damen und Herren aus den Grafschafter Vereinen, um in einer einzigen Klasse die beste Zweiermannschaft zu ermitteln, wobei die Klassentiefen und die Damen Vorgabepunkte im alten Zählsystem bis 21 bekommen.

## Kreisverband Delmenhorst

### Stadtverbandsmeisterschaft der Jugend

**Weibliche Jugend Einzel:** 1. Nane Hofmann, TVJ, 2. Ines Hoffmann, TVD, 3. Kathrin Waage, TVD, 4. Annette Jarkuschewitz, TuS Hasbergen. **Doppel:** 1. Nane Hofmann/Kathrin Waage, TVJ, 2. Kerstin Müller/Annette Jarkuschewitz, TuS Hasbergen, 3. Ines Hoffmann/Nadine Heim, TVD.

**Männliche Jugend Einzel:** 1. Nico Schulz, TTSV (vorabqualifiziert), 2. Jannis Rathjen, DTV, 3. Björn Dauelsberg, DTV, 4. German Wilhelm, DTV. **Doppel:** 1. Joel Einemann, TV Jahn/Jannis Rathjen, DTV, 3. Daniel Gottwald Dennis Lampe, TV Jahn, 3. Kevin Demale/German Wilhelm, DTV, 4. Nicolas Sprenger/Lukas Bohmann, TVJ.

**Schülerinnen A Einzel:** 1. Mara-Lena Ellerbrock, TVJ, 2. Mara Behrens, TuS Hasbergen, 3. Besinda Bajqinovci, TTSV. **Doppel:** 1. Mara-Lena Ellerbrock, TVJ/Mara Behrens, TuS Hasbergen, 2. Ronja Günay/Besinda Bajqinovci, TTSV.

**Schüler A Einzel:** 1. Björn Dauelsberg, DTV, 2. German Wilhelm, DTV, 3. Alexander Hilfer, DTV, 4. Marvin Wiederhold, TTC. **Doppel:**

1. Björn Dauelsberg/German Wilhelm, DTV, 2. Alexander Hilfer/Dennis Demale, DTV, 3. Julian Engler/Max Münstermann, TuS Hasbergen, 4. Jan Wilhelm/Konstantin Ovtchinikov, TVD.

**Schülerinnen B Einzel:** 1. Sarah Pffropfreis, TVD, 2. Ronja Günay, TTSV, 3. Tuba Ernzcian, TTSV. **Doppel** wurde nicht ausgespielt.

**Schüler B Einzel:** 1. Alexander Hilfer, DTV, 2. Steffen Riedel, TVD, 3. Arne Janßen, TVJ, 4. Lukas Finster, TVD. **Doppel:** 1. Alexander Hilfer, Dennis Demale, DTV, 2. Steffen Riedel, Leon Tuzcek, TVD, 3. Arne Janßen, 4. Fynn Haverland, TVJ.

**Schülerinnen C Einzel:** 1. Carlotta Gustafsson, TVJ, 2. Ina Wülpern, TVJ, 3. Vanessa Schulz, TVJ. **Doppel** wurde nicht ausgespielt.

**Schüler C Einzel:** 1. Christopher Krause, TVJ, 2. Besim Bajqinovci, TTSV, 3. Marvin Lohfeld, TVJ, 4. Maurice Menzel, TVD. **Doppel:** 1. Marvin Lohfeld/Dennis Reimer, TVJ, 2. Besim Bajqinovci/ Mergim Bajqinovci, TTSV, 3. Rabi Kas/Luka Benjamin Freter, TuS Hasbergen, 4. Maurice Menzel, TVD/Yasin Ceylan, TTC. *Meike Piper*

# TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



## DEZEMBER 2007

24.12.-05.01.08 Weihnachtsferien in Niedersachsen

## JANUAR 2008

**05.01.08 - 08.01.08** German Youth Open in Seligenstadt

**05.01.08** KSR- Ausbildungslehrgang im KV Nienburg

**06.01.08** KSR- Ausbildungslehrgang im KV Uelzen in Westerweyhe

**19.01.08 - 20.01.08** Landesmeisterschaften Damen/Herren in Goslar-Oker

**25.01.08 - 27.01.08** Europe Junior TOP 12 in Sheffield (England)

**26.01.08 - 27.01.08** Norddeutsche Meisterschaften Jugend/Schüler in Hamburg

**26.01.08 - 27.01.08** Landesmeisterschaften Seniorenklassen in Dinklage

## FEBRUAR 2008

**01.02.08 - 03.02.08** Top 12 Damen und Herren in Frankfurt am Main

**08.02.08** Ball des Sports in Hannover

**09.02.08 - 10.02.08** Norddeutsche Meisterschaften der Damen und Herren in Westercelle

**09.02.08 - 10.02.08** Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Senioren 40, 50, 60

**09.02.08** Arbeitstagung des TTVN- Beirats mit den Kreisvorsitzenden in Hannover

**15.02.08** mini-Meisterschaften: Schlusstermin der Ortsentscheide

**16.02.08 - 17.02.08** DTTB- Ranglistenturnier der Jugend und Schüler in Affalterbach

**23.02.08 - 24.02.08** VSR- Fortbildungslehrgang in Westerstede

**24.02.08 - 02.03.08** Mannschafts-Weltmeisterschaften der Damen und Herren in Guangzhou/China

## Turnierspiegel für Niedersachsen

### 4. - 6. Januar 2008

#### 48. Pokalturnier des TuS Empelde

für Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel  
offen für TTVN + Gäste  
(Gen.-Nr. 08 / 01-7)  
Meldungen an Dieter Jopp,  
Brühlstr. 25 in 30169 Hannover  
(Tel. 0511/2207321 -  
Fax 0511/463306 -  
Mail: dieter.jopp@gmx.de)

### 4. - 6. Januar 2008

#### 33. Goldener Schläger von Schledehausen der SF Schledehausen

für Damen, Herren, Jugend,  
Schüler - Einzel, Doppel  
offen für TTVN und WTTV  
(Gen.-Nr. 08 / 01-8)  
Meldungen an Hans-Joachim  
Schmidt, Am Findling 39 in  
49143 Bissendorf  
(Tel. 05402/983493 -  
Fax 040/3603683113 - Mail: tisch-  
tennis@sf-schledehausen.de -  
www.sf-schledehausen.de)

### 5. / 6. Januar 2008

#### 21. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen

für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 01-3)  
Meldungen an Rainer Stephan,  
Twerkamp 4 in 31234 Edemissen  
(Tel. 05176/90748 -  
Mail: mail@rainer-stephan.de)

### 5. / 6. Januar 2008

#### 32. Neu'-Jahr-Turnier 2008 des TTC GW Hattorf (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend,

Schüler - Einzel, Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 01-4)  
Meldungen an Bernd Wode,  
Kornhausstr. 19a in  
37197 Hattorf am Harz  
(Tel. 05584/949161 -  
Mail: bwode@online.de)

### 11. - 13. Januar 2008

#### 22. Misburger TT-Pokal-Turnier für 2-er-Mannschaften der SG Misburg

für Herren, Jugend, Schüler,  
Senioren - Zweiermannschaften  
offen für NTTV und Gäste  
(Gen.-Nr. 08 / 01-6)  
Meldungen an Frank Reinecke,  
Buchenhain 22 in 30629 Hannover  
(Tel. 0511/3970270 -  
Fax: 0511/6002418 - Mail:  
www.sgmisburg.de/tischtennis)

### 12. / 13. Januar 2008

#### 32. Neu'-Jahr-Turnier 2008 des TTC GW Hattorf (Teil 2)

für Damen, Herren, Jugend,  
Schüler - Einzel, Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 01-4)  
Meldungen an Bernd Wode,  
Kornhausstr. 19a in  
37197 Hattorf am Harz  
(Tel. 05584/949161 -  
Mail: bwode@online.de)

### 12. / 13. Januar 2008

#### 28. Damen- und Herren-TT-Turnier des TSV Gnarrenburg

für Damen, Herren, Senioren -  
Zweiermannschaften  
offen für NTTV und Gäste  
(Gen.-Nr. 08 / 01-1)  
Meldungen an Wolfram Wahlich, In-

dustriest. 6 in  
27442 Gnarrenburg  
(Mail: turnier@nordcad.de -  
www.nordcad.de/tsv\_tt/turnier/tur-  
nier.htm)

### 12. / 13. Januar 2008

#### 24. TT - Turnier des Hundsmühler TV

für Damen, Herren, Jugend,  
Schüler - Einzel, Doppel  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 08 / 01-2)  
Meldungen an Wilfried Jeddelloh,  
Schulkamp 3 in 26203 Tungeln  
(Tel. 04407/1492 -  
Fax 03321/2339537 -  
Mail: Turnier@Tischtennis-HTV.de -  
www.Tischtennis-HTV.de)

### 26. / 27. Januar 2008

#### 24. Beverstedter TT-Turnier für Zweiermannschaften der SG Beverstedt

für Damen, Herren - Zweier-  
mannschaften  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 01-5)  
Meldungen an Bruno Kahl,  
Meyerhofstr. 4 in 27616 Beverstedt  
(Tel.: 04747/7117 -  
Fax: 04747/931816 -  
Mail: Bruno.Kahl@web.de)

### 2. / 3. Februar 2008

#### 24. TT-Jugend-Turnier des STV Barßel

für Jugend, Schüler - Einzel  
offen für NTTV und Gäste  
(Gen.-Nr. 08 / 02-1)  
Meldungen an Hermann Röttgers,  
Fröbelstr. 14, 26676 Barßel  
(Tel. 04499/1681 -  
Mail: hermann.roettgers@web.de)

### 8. / 9. März 2008

#### 43. Weser - Tischtennisturnier

### des SC Weser Barne (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend,  
Schüler - Einzel, Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 03-1)  
Meldungen an Horst Witt,  
Weserstr. 61 in 27313 Dörverden  
(Tel. und Fax 04234/770 - Mail:  
meldung08@weserturnier.de)

### 15. / 16. März 2008

#### 43. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barne (Teil 2)

für Damen, Herren, Jugend,  
Schüler - Einzel, Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 03-1)  
Meldungen an Horst Witt,  
Weserstr. 61 in 27313 Dörverden  
(Tel. und Fax 04234/770 - Mail:  
meldung08@weserturnier.de)

### 14. - 16. März 2008

#### 14. Badenstedter Einzelturnier des Badenstedter SC

für Damen, Herren, Jugend,  
Schüler, Senioren - Einzel, Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 08 / 03-2)  
Meldungen an Reinhard Otto,  
Amselgasse 7 in 30455 Hannover  
(Tel. 0511/496756 -  
Mail: hansgeorgmay@arcor.de -  
www.bsc-tischtennis.de)

### 22. / 23. März 2008

#### 34. Internationales TT-Osterturnier des ESV Lingen

für Damen, Herren, Jugend,  
Schüler - Einzel, Doppel  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 08 / 03-3)  
Meldungen an Manfred Lambers,  
Friederikenstr. 10 in 49808 Lingen  
(Tel. 0591/9151522 -  
Fax 0591/831270 - Mail:  
TT-ESVLingen@gmx.de #  
www.ESV-Lingen.de/tt)

F.d.R. gez. **Ralf Kellner**



## FASHION TRENDS 2007/08



ANZUG CREW | XXS - XXXL | € 69,90



SHIRT CRAZE | XXS - XXXL | € 49,90



SHIRT LINE | XXS - XXXL | € 36,90



SHIRT SEAM / SHIRT SEAM LADY  
XXS - XXXL (Herren), XXS - XL (Damen)  
€ 34,90



SHORT MICRA | XS - XXXL | € 24,90



SHIRT TOPAS 07 | XXS - XXXL | € 29,90

# JOOLA®

for the *Champion* in you!